

BELJON.DE

Die göttliche Webseite
God's Own Website

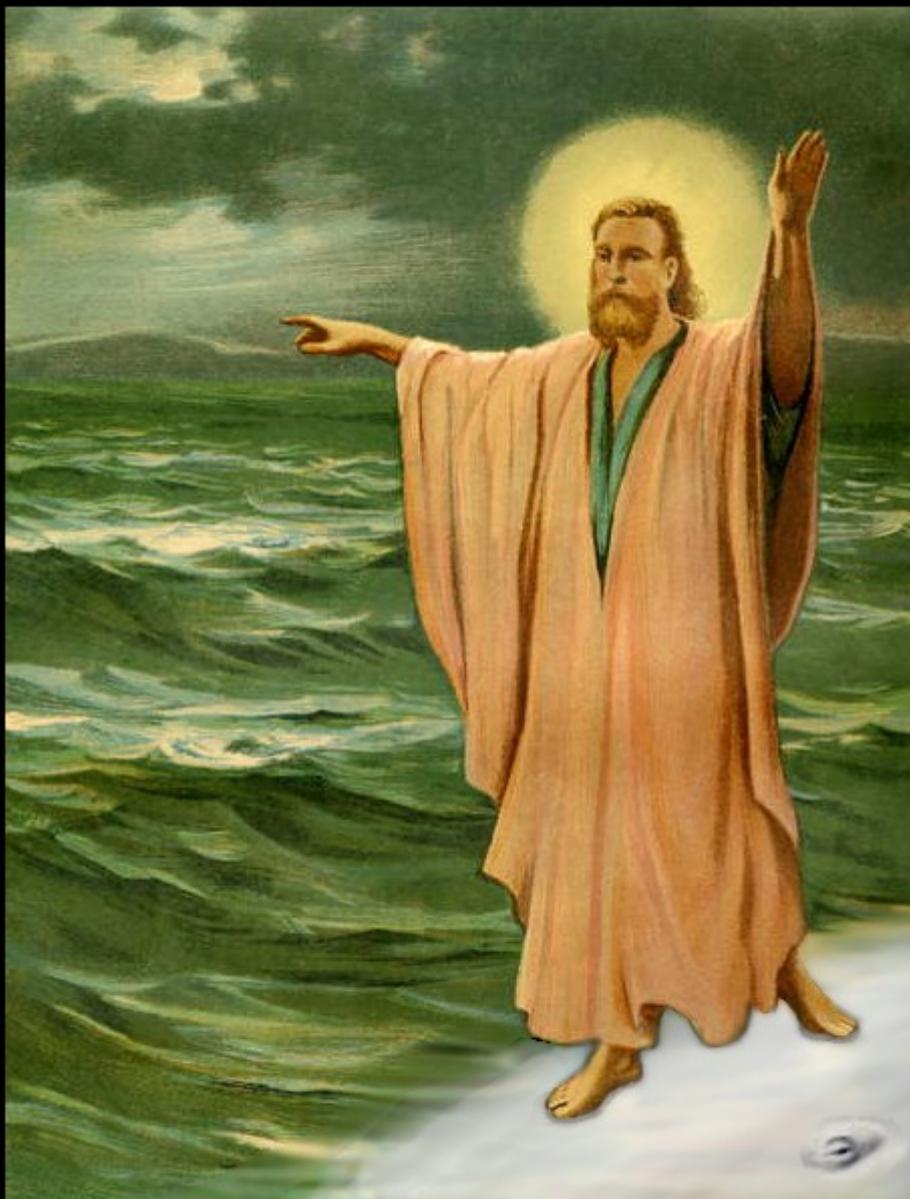


Ohne Reich kein Grundgesetz



ⱪⱤ RⱤN KⱤT PⱤTⱤPⱤSⱤR

Aktuelle politische und religiöse Entwicklungen – ein freier Text von Bertram Eljon Holubek
Dieser kurze Text behandelt aktuelle politische und religiöse Fragen aus der BRD. Vor allem geht es um den Gottesvorbehalt im deutschen Grundgesetz. Da steht drin dass die BRD auf dem Fundament der Macht Gottes begründet ist. Aber wer keinen Gott anerkennen will, kommt deswegen nicht um höhere Mächte herum.



Inhaltsverzeichnis

- 1. Klima Chaoten innen außer Rand und Band**
- 2. Das deutsche Grundgesetz baut auf Gottes Macht auf**
- 3. Was für Monster stecken hinter den Klima-Chaoten?**
- 4. Die schwierige Suche nach unseren gemeinsamen Werten**
- 5. Wertvoll sind vor allem unsere Menschen**
- 6. Was Zahnärzte sich vom Gottesreich erhoffen können**
- 7. Die FDP braucht mal statt dicker Luft einen freieren Geist**
- 8. Die Mafia macht mit Stickern mächtig Druck in Köln**
- 9. Das Reich bringt der Menschheit höhere Weisheit ein**
- 10. Drogen-Hooligans fischen nach unseren Jugendlichen**
- 11. Viel Lärm um Nichts, aber Schweigen über Wichtiges**
- 12. Warum der Atomausstieg sein musste**
- 13. Unser Land zuerst – auf unserem Weg zum Heil**
- 14. Israel kann nicht unser großes Vorbild sein**
- 15. Der Mut zur Wahrheit kann sich schädlich auswirken**
- 16. Wer kein Reich haben will bekommt eben Oligarchen**
- 17. Ein Gebet zum Himmel für freie Software oder was?**
- 18. Der Krieger kann als Rasse begriffen werden**
- 19. Der Himmel macht viel Wind, aber der kann schädlich sein**
- 20. Das Böse wird mächtiger in Drogen-Typen und Schwächlingen**
- 21. Statt Nächstenliebe brauchen wir Distanz zu Hässlichen**
- 22. Ursachenforschung und Lösungswege in der Ukraine-Krise**
- 23. Gibt es denn keine besseren Leitbilder für die Welt?**
- 24. Kosmische Strahlen rütteln an unseren Köpfen**
- 25. Dumm gelaufen? Das passiert in reinen Demokratien öfters**
- 26. Die Menschen sind nicht an allem Unheil schuld**
- 27. Ich wage das was schon Julius Cäsar wagte**
- 28. Oh Boy Donald!**

Allgemeine Einführung in die Universale Tatsachen Religion

Ein ganz kurzer Überblick:

Hier geht es um das Reich Gottes, das aber als irdisches Reich gegründet werden soll. So wie einst Julius Cäsar will ich dies wagen, aber ohne mich wie er der Untugend zu ergeben. Schaut man auf manche Reichsbürger in spe oder Adlige in aller Welt, oder gar auf die Lügenpriester, dann wünscht man sich als Gott eine ganz neue Menschheit. Doch wer das Reich ablehnt, und auch die Jetztmenschen (Cros) verwirft, der gerät schnell an jüdische Schattenkönige oder an Gesetzlose. Weil Gott mit schwierigen Leuten zurecht kommen muss und sich in einer prekären befindet, deswegen sollte die Welt allmählich auf die Atomkraft verzichten. Mit weniger Habgier, und mehr Rücksicht auf die völkischen Rechte der Russen, werden wir auch den gefährlichen Ukraine-Krieg beenden. Gott wird vom Grundgesetz den Deutschen übergeordnet, und auf dem Gottesreich wurde die BRD gegründet, schon bevor es das Reich eigentlich gab. Eine wichtige Aufgabe Gottes ist es den Menschen gute Gesetze zu geben. Nur wer die höheren Mächte der Erde und des Himmels gut kennt, kann eine vernünftige und zukunftstaugliche Politik machen.

ALLGEMEINES UND IMPRESSUM

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Gaia, V.1.0, 2G12023 / 2023 – Der Internet-Text mit Bildern geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von dem Gott der die schönen Models erschaffen hat. Das Titelbild beruht auf einem gläubigen Bild von Philip Richard Morris. Der Umstand dass dieser Kristus den Arm hebt und blond ist bedeutet nicht dass es sich um einen Nazi handelt! Auch zeigt die rosafarbene Kutte nicht an dass der Typ ein Schwuler ist.

1. Klima-Chaoten innen außer Rand und Band



Ach, die Klima-Chaoten! Manche erkennt man schon an ihren verkniffenen Gesichtern, andere wirken eher lustig besoffen. Hier hab ich sie schalkhaft etwas übertrieben verzeichnet, quasi mit ihrer exponierten Innenwelt. Ich hoffe ja dass das bei manchen von ihnen zu einem Wandel der Gesinnung führt. Denn solche visuelle Magie könnte mit dafür sorgen, dass der Widersinn von ihnen weicht der sie beherrscht: die Idee dass der Klimawandel allein menschengemacht wäre. Vor allem manche Frauen müssen selbst merken, dass es Congeras (höhere Mächte) wirklich gibt, die in ihnen und im gesamten Kosmos mit ihrer überlegenen Gestaltungsmacht wirken. In einigen Fällen kann das dazu führen dass man merkt dass man anfallsartig von einem widrigen Geist besessen ist, den man nicht begreifen kann, und den man vor allem nicht mehr los wird.

Hier sehen wir die Klima-Chaoten dabei wie sie mal wieder was kaputt machen und beschmieren. Diesmal handelt es sich um das Denkmal ›Grundgesetz 49‹ des israelischen Juden Dani Karavan. Ehrlich gesagt, ich meine der alte Sabra wäre damals besser zu Hause geblieben. Bildliche Kunst ist den Israelis historisch fremd. Dieses Denkmal sieht nach nichts aus, das sind einfach ein paar Glasplatten mit einem Gesetzestext darauf. Immerhin ist es ein wichtiger Teil des Grundgesetzes, aber vielleicht nicht der Wichtigste. Von diesem Denkmal hörte ich übrigens zum ersten Mal, als es jetzt von den Klima-Chaoten besudelt wurde. Auf den Glasplatten stehen die 19 Grundrechte. Die sind aber ohne Weiteres schlecht verständlich, zur Auslegung sind weitere Erläuterungen und Gesetze unerlässlich. Wer so was nur was mal liest, kann schnell falsche Ideen über seine Rechte bekommen. Was vor allem im Grundgesetz fehlt, sind wohl auch ein paar zentrale Grundverbote.

Wie immer ist es ein Problem, dass die Klima-Chaoten mit solchen Aktionen tatsächlich auf sich aufmerksam machen. So was führt dann dazu dass man ihnen noch mal zuhört, und dass ihre linksradikalen bis hirnrissigen Lehren und Sorgen ausführlich und kritiklos dargestellt werden – von BILD, FAZ, RND und WELT bis hinab zu TAZ, UZ und RBB. Die Leute von der AfD machen nie solchen spektakulären Unsinn, und kommen deshalb in vielen Medien fast niemals vor. Es liegt an den Greys, kosmischen bösen Monstern, wenn es bei uns zu Krawallen kommt; zu der sich linke Spinner oft berechtigt fühlen. Schon bei den alten Germanen war es eines der großen Probleme, dass sie alle Streitigkeiten nach ihrer Tradition mit Waffen auszutragen pflegten, wie Tacitus erklärte. Derzeit führt vor allem die Zuwanderung zu vieler minderwertiger Finsterlinge zu mehr Straftaten. Das ist in Wahrheit eines unserer großen Probleme. Wenn wir politischen Vandalismus tolerieren, dann bricht ein Damm der unbedingt halten muss. Aber wieder einmal hat sich der Protest gelohnt. Die Pseudo-Argumente der Klima-Chaoten liest man sogar auf der Webseite der ZDF-Sendung heute (04.03.2023): »Die Arktis schmilzt ab. Der Golfstrom kommt zum Erliegen. Der Amazonas-Regenwald stirbt.« In Wahrheit ist der Golfstrom mal stärker und mal schwächer, so ähnlich wie das Ozonloch. Wenn Regenwald verschwindet, dann weil Leute ihn abholzen. Und die Erwärmung der Arktis wird offenbar nur für einige Eisbären zum Problem.

2. Das deutsche Grundgesetz baut auf Gottes Macht auf

Alle Bilder News Shopping Bücher Mehr Google Suchfilter

Ungefähr 127.000 Ergebnisse
(0,38 Sekunden)

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Besatzungsstatut

Parlament Präambel

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.

Und hier haben wir den wichtigen Text, mit dem das deutsche Grundgesetz beginnt. Es handelt sich dabei nicht, wie Google meinte, um eine „Parlament Präambel“. Sondern hier geht es um ein Volk, und zwar das Deutsche Volk. Das Grundgesetz ist die provisorische Verfassung der BRD. Das bedeutet, es ist die Grundlage aller anderen Gesetze und Vorschriften, die es in der BRD gibt. Auch das hypertrophe EU-Recht oder internationale Abkommen gelten bei uns in der Bundesrepublik Deutschland nur, wenn sie zuvor in deutsches Recht umgesetzt wurden. Viele linke Typen von heute kennen die Präambel kaum. Wenn sie die mal lesen würden, würden sie wahrscheinlich entsetzt urteilen: „Gott? Volk? Deutsche Staatsgewalt? Das geht alles gar nicht!“ Vor allem der extremistischen Linkspartei DL, sowie den GRÜNEN, fällt zur Deutschlandpolitik allenfalls vulgäre Schimpfe wie FUCK NAZIS ein. Lieber aber schweigen Linke sich dazu ganz aus. Aus der Sicht der normalen deutschen Staatsbürger ist aus dem Grundgesetz längst die Verfassung der BRD geworden. Juristisch jedoch ist das GG immer ein Provisorium geblieben. GRÜNE und andere Chaoten wollen nun das deutsche Volk auf kaltem Wege abschaffen! Dazu sollen Millionen von Fremden ruck-zuck in die BRD eingebürgert werden. Das ist eine Art kalter Staatsstreich! Dahinter steckt die volksfeindliche, antidemokratische Haltung linker Bösewichte. Was viele bislang nicht merkten ist, dass Teufel sie als Werkzeuge des Bösen benutzen wollen. Artikel 20 Abs. 2 S. 1 GG besagt für die BRD: »Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.« Das nennt man das Prinzip der Volkssouveränität. Es bedeutet – theoretisch – dass sich alle Ausübung von Staatsgewalt auf den Willen des Volkes zurückführen lassen muss. Doch seit der Nazizeit traut man vor allem dem deutschen Volk nicht mehr so recht. Das Volk soll nicht alles dürfen was es möglicherweise will. Mit einer „Ewigkeitsklausel“ will das Grundgesetz zum Beispiel dafür sorgen, dass einige Artikel nicht mehr abgeschafft werden können. Darunter fällt gerade das Prinzip der Volkssouveränität. Das bedeutet vor allem dass das Volk sich keinen anderen Souverän wählen darf, also zum Beispiel keinen „Führer und Reichskanzler“ wie Adolf Hitler, und auch keinen neuen Monarchen. Dennoch wäre es den Deutschen problemlos möglich, mich als neuen deutschen Kaiser zu installieren. Das ermöglicht einmal der Artikel 146 GG, der vorschreibt dass das GG, ein Provisorium, einmal durch eine ordentliche deutsche Verfassung ersetzt werden soll. Das Recht sich eine neue Verfassung zu geben steht einem Volk, das sich als solches versteht, ohnehin zu. Juristen bezeichnen das Volk insoweit als *pouvoir constituant*, als sich konstituierende Macht. Vor allem aber muss der Gottesbezug in der Präambel des Grundgesetzes bei allen Auslegungen mit berücksichtigt werden. Gott steht theoretisch als Souverän noch über dem Volk und regiert mit dem Volk die BRD mit. Doch über Gott gingen die Meinungen bislang weit auseinander. Mit der Offenbarung der UTR merkten viele Deutsche erst dass es einen Gott wirklich gibt, der die BRD schon lange mit regiert.

3. Was für Monster stecken hinter den Klima-Chaoten?



Hier sieht man eine typische Beljonde Antifa-und-andere Sticker-Collage. Es sollte natürlich an Hand der Meinungen, die ich begleitend unmissverständlich vertrete, klar sein dass ich mich mit solcher Propaganda nicht identifiziere. Zentral sieht man einen (gemoddeten) Klima-Chaoten, aus einem 'Letzte Generation' Flyer. Der sieht aus wie ein oller Ostling, was etwas irreführend ist. An den typischen Aktionen der 'Letzte Generation' wirken nämlich vor allem junge Deutsche mit. Enthemmte Frauen machen so was oft. Das ist der Trend von „Grrl Power!“, der sich auch auf linksextremistischen Stickern zeigt, zum Beispiel solchen der 'Linksjugend 'solid' der LPDL. Wie ist das zu erklären, dass sich diese, unseren Staat besonders störende, Protest-Bewegung so weiblich zeigt? Die UTR erklärt das mit den Dämoninnen die hinter allem Bösen stecken, das sich in Menschen manifestiert. Typische Frauen sind etwas weniger weise, aber dafür sensibler für das Übernatürliche. Deswegen oblag bei den Germanen die Weissagung den Seherinnen. Auch die Edda gilt im Kern (Völuspá) als das Werk einer Seherin. Aber neben weiblichen Greys wirkten auch versklavte außerirdische Bösewichte an bösen Angriffen gegen unsere Welt mit.

In Lützerath suchten die Klima-Chaoten Anfang 2023 die große Auseinandersetzung mit unserem Staat. Das war für die Chaoten ein großer Spaß, wie man hier sieht. Im Rahmen einer Großdemo kam es zu typischen gewaltsamen Auseinandersetzungen radikaler Gruppen mit der Polizei. Nach der Aktion klebten die Klima-Chaoten, Punks und Autonome in Köln Sticker wie die, aus denen die obige Collage angefertigt ist. Darauf zeigt sich, erstaunlicher Weise, dass sie sich derzeit mit der Gottesfrage beschäftigen. Denn eine lustige Hauptfigur, der „Mönch von Lützerath“, wird bei der magischen Abwehr der Polizei gezeigt. Er lässt einen Polizisten mit beschwörenden Gesten hinweg taumeln. Auch hebt der Mönch zu diesem Zweck das Gelbkreuz, das Symbol der Klima-Chaoten von Lützerath. Zwar erklären sich die Künstler mit dem Slogan: „Kein Staat, kein Gott“ zu Ungläubigen und totalen Staatsfeinden. Das sind die unter linken und sonstigen Bösewichten üblichen Überzeugungen. Neben ihrer linken Gewalt- und Willkürherrschaft dulden sie vor allem keine Herrschaft der Staatsorgane. Doch diese durchaus christlich wirkenden Bilder sind neu und bizarr. Schon das Gelbkreuz ist ein deutliches Drohsymbol, ein Verweis auf das Giftgas (Senfgas, Lost), das die deutschen Truppen im Ersten Weltkrieg einsetzten. Genau wie das Hakenkreuz der Nazis ist das Gelbkreuz der Klima-Chaoten eben doch ein Kreuz, also ein christliches Symbol. Es bietet sich an zu vermuten, dass den Randalierern unterbewusst eine Art Glaube nahe gerückt ist.

Die wollen dich nicht weiser haben ... Du musst zwischen den Zeilen lesen ...

Das sind Verse aus dem alten, derzeit wieder beliebten Hit der Metal-Gruppe Mike & The Mechanics ›Word of Mouth‹. Das Christentum war so grausig dumm und falsch, dass es den Ungläubigen als Beweis dafür diente, dass es keinen Gott geben kann. Doch weil es höhere Mächte gibt, beweist das Christentum über Linke häufig eine unheimliche Macht.

4. Die schwierige Suche nach unseren gemeinsamen Werten



Die „Ampel-Koalition“ unter Kanzler Scholz bemüht sich um internationale Kontakte zu Partnern mit ähnlichen Wertvorstellungen. Doch während viele gute Länder Monarchen haben, haben die Linken bis Christen bei uns für die Idee einer Monarchie nichts übrig.

Hier sieht man mal eines der erfreulichen Bilder aus der aktuellen Weltpolitik. Bundeskanzler Olaf Scholz begrüßte bei einer Japan-Reise den japanischen Premier-Minister Fumio Kishida. Ich vertue mich schon mal, wenn ich auf die Schnelle Politik recherchiere. Ähnlich muss es den Politikern ergehen, wenn sie auf die Schnelle irgendwo hin fliegen wo sie eigentlich total fremd sind. Gerade die weiten Blitzreisen, die typisch nicht nur für Kanzler Scholz sind, beanspruchen die beschützenden Götter und Engel stark. Hier sieht man dass sich der Japaner stark bemüht zu lächeln, was sogar im „Land des Lächelns“ gestressten Leuten nicht so einfach fallen dürfte. Die UTR lehrt dass entspannte akklimatisierte Reisende an schönen Orten mehr leisen können. Es liegt ja oft an gemeinsamen guten Gefühlen, wenn man sich auch in Sachfragen einig wird. Das Bild habe ich links mit einem, von roten Banden gefesselten, Adler des Deutschen Reichs verziert. Rechts sieht man die gelbe Chrysantheme, das Zeichen des 天皇, also Tennō. Das ist quasi der König von Japan. Einer wollte sogar mal Kaiser von ganz Ostasien werden, doch das klappte nicht. Immer noch ist der Tennō aber der offizielle Herrscher von Japan. Wer ein wenig Chinesisch kann, dem könnten die Schriftzeichen bekannt vorkommen. Tatsächlich handelt es sich dabei, auf chinesisches, um die Glyphen tiēn und huáng (in der Umschrift der Odinsrunen). Das bedeutet auf japanisch „himmlischer Herrscher“, und auf chinesisches „himmlischer Kaiser“. Wieso gilt so ein Japse als himmlischer Gott? Weiter kommt man wenn man ein wenig russisch kann. Das chinesisches tiēn ist nämlich mit dem russischen день (djen, Tag) sprachlich verlinkt. Nicht nur im Deutschen sagt man ab dem Morgen »Guten Tag« und lässt ihn am Abend enden. Der Kaiser am Taghimmel ist die Sonne. Dazu passt dass huáng auch „gelb, blond“ bedeutet. Auch Sprachforschern sind solche auffälligen Ähnlichkeiten schon früh aufgefallen. Gängig ist die Theorie dass sich viele Sprachen Eurasiens von den Indogermanen (Ariern) ableiteten. Die UTR bringt die Erklärung auf, dass sich alle Sprachen der Congeras unseres Stammes Ga von einer gemeinsamen Ursprache ableiten, dem Wiss das auf der Welt der Urgroßmutter-Congera Wissa entstand. Wer so etwas Esoterisches in der Schule bringt, muss mit starkem Unglauben und Ablehnung vor allem bei den alten Deppen rechnen. Linke Streithammel versuchen solche Leute als Nazis verdächtig zu machen, was als Vorwand ausreicht um sie hinweg zu mobben. In der Tat klingt es verdächtig, wenn man auf die nahe liegende Idee kommt, dass der Titel 天皇 etwas mit der typischen blonden Haarfarbe der Germanen zu tun haben müsste. Davon wagte selbst der mutige Tacitus nicht zu berichten, der statt dessen nur von rötlichen Haaren schrieb. Der Tennō von Japan ist also gar nicht der echte 天皇! Der Titel meint vielmehr den Sonnengott, der als blond gilt. Das ist der wahre Heiland, der als König der Könige gelten muss. Der König von Japan könnte also mal klar machen, dass er nicht der echte Himmlische Herrscher sein will.

5. Wertvoll sind vor allem unsere Menschen



Hier ist eines von den besten Bildern der politischen Saison. Man sieht hier mal viele vernünftig wirkende und durchaus schöne Leute, die sich politisch betätigen. In den Niederlanden haben sie eine neue Partei gegründet. Und, die Bewegung der Bauern und Bürger (BBB) war dort so sensationell erfolgreich, dass sie in allen zwölf Provinzen zur stärksten politischen Kraft wurde! Das Plakat habe ich auf deutsch etwas übersetzt. Wer kein bisschen Niederländisch kann, der kann mal raten ob der Slogan bedeutet: „Jeden Tag besser“, oder lieber „jeden Tag ein Beter“. »Ja wenn dat bede sich lohne tät«, sang einst die kölsche Rockgruppe BAP. Auch darum geht es in der Politik, ob man selbst was wagen soll, oder lieber auf den Knien Gott um Hilfe anruft. Der Trend geht nicht nur in Europa dahin, den Kirchen und Betstuben den Rücken zu kehren. Es ist ein Zeichen für diesen Trend; dass plötzlich normale, gute, arbeitende junge Leute in der Politik mitmachen, und nicht nur die Radikalen und Rebellen aus der städtischen Sumpfkultur. In der 'Kölnischen Rundschau' schrieb Helmut Hetzel (der Name muss ihm als linkes Karriere-Ticket gedient haben) am 29.03.2023, dass sich vor allem die Unionschristen von CDA und CU mit dem sensationellen landesweiten Wahlsieg der BBB noch schwer tun würden. Die sind mit der liberalen VVD derzeit noch an der Regierung. Auch die links-grüne Opposition sei sich noch unschlüssig, wie man mit der BBB umgehen solle. In Deutschland wäre eine gemäßigte und tolerante Reaktion der etablierten Altparteien auf so eine Bewegung sicherlich kaum vorstellbar. Natürlich spielt es dabei auch eine Rolle, dass das Königshaus die politische Landschaft in den Niederlanden stabilisiert. Es hängt auch vom Glauben der Prinzessinnen ab, ob die Christen mit ihren historischen Lügen und dem jüdischen dummen Zeug beim Volk noch Gehör finden. Vor allem für die Friesen ist die zähe Ablehnung des Christentums besonders typisch gewesen. Es spielt eben doch eine wichtige Rolle, ob eine Religion stimmt. Das merken Blonde etwas eher.

»Das hier ist unser Land. Das sind unsere Äcker.«

So schimpfte die Parteichefin Caroline van der Plas, und das Volk der Niederlande hörte ihr zu. Es geht darum dass von der EU und der UN eine links-grüne Politik gefordert und durchgesetzt wird, die für die Bauern zu wenig Verständnis zeigt. In der BRD geht das noch ärger zur Sache: Die künstliche Stromverknappung, die Verschleppung des Aufbaus einer Erdgas-Infrastruktur, das Verbot von normalen Autos und Stickstoff-Dünger, das Verbot des üblichen Küken-Tötens, der Kampf gegen gesunde Milch und Kühe, die Halbierung der landwirtschaftlichen Produktion, der Zwang zur raschen Klimaneutralität – all das beruht nur auf grüner Panikmache, auf dem Wahn einiger Statistiker und Volkswirte, dass die Globale Erwärmung eine Katastrophe sei!

»Chicago am Rhein«, so nennen die Seilschaften des Kölner Klüngel, Domstadt Syndikat und neapolitanischer Camorra ihr Köln. Wer keinen deutschen Monarchen duldet, und politische Gegner wie die AfD mit der „harten Kante“ bekämpft, der hat im Nacken oft andere, heimliche Herren. Dazu zählen die kosmischen Gebäude-Zerkrümel-Monster.

6. Was Zahnärzte sich vom Gottesreich erhoffen könnten



Wer ist denn das? Erst in meiner Bearbeitung rückt, bei diesem Treffen von Zahnmedizinern in Berlin, die Hauptperson so richtig ins Licht. Doch das ist der Weißen Göttin derzeit oft gar nicht recht. Ewa Sofia muss sich damit zufrieden geben, dass nur Wenige sie kennen oder erahnen. Die Wahl gerade dieses Raumes für den Neujahrs-Empfang 2023 der Zahnärzte-Kammern wird mehr oder weniger zufällig erfolgt sein. Doch leicht kann man denken, dass wegen besonders schwieriger Entwicklungen in ihrem Fachbereich die Zahnärzte übernatürliche Hilfe nötig haben.

Ein junger Zahnarzt geriet in ein von Investoren [Finanzhain] gelenktes Medizinisches Versorgungs-Zentrum (iMVZ). „In einem ARD-Beitrag“ erklärte er dazu: „Er bereue dass er regelmäßig gesunde Zähne angeschliffen habe, um Füllungen zu legen – ausschließlich um Umsatz zu produzieren.“ [Konstantin v. Laffert, zm 113 Nr.4, S. 212]

Wer mit skrupellosen Geldgebern zu tun hat, der kann schnell an sich gesunde Zähne verlieren. Das kennt man ja aus vielen US-Filmen. Es kann aber nicht verwundern, dass sich Zahnärzte und Gesundheitspolitiker über solche Nachrichten sehr erregen. Diese Enthüllung mag noch als ein erheblich krimineller Einzelfall erscheinen. In einem anderen Bericht von ARD&ZDF ist aber davon die Rede, dass es sich dabei um die Spitze eines Eisbergs handelt. Das erscheint leider glaubhaft. Zahnärzten die in einem iMVZ arbeiten macht man angeblich intern Druck, damit sie maximale Renditen erzielen. Das geht indem man teurere Behandlungsverfahren anwendet.

Der Zahnarzt empfahl zunächst eine Prothese. Er wurde angewiesen [teure] Implantate zu setzen.“ – Dr. Jochen Bauer: »Durch geschicktes Steuern, bekomme ich Patienten durchaus dorthin, Leistungen für notwendig zu erachten, die völlig unsinnig sind.«

Das sind noch keine schweren Straftaten, sondern Strategien die vielen Ärzten zuzutrauen sind. Leicht kommen Patienten dazu den „Halbgöttern in Weiß“ blind zu vertrauen. Doch Berichte wie dieser der ARD-Sendung Plusminus beunruhigen eine wachsende Schar, die den Ärzten wenig bis nichts Gutes mehr zutraut. Was traditionell linke Medienleute schlecht ermessen können ist, wie schnell Ärzte an die Grenzen der medizinischen Kunst geraten. Es gibt eben Wunder in der Welt, und damit kennen sich vor allem die vorgeblichen Experten in den Kirchen total nicht aus. Auch von den Juristen des „Medizinrecht Blog“ kann man dafür keinerlei Verständnis erwarten. Das könnte sich aber ändern, wenn ihnen nun das Reich Gottes als reale Instanz entgegen tritt. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) hat einen Gesetzentwurf angekündigt „der den Einstieg dieser Heuschrecken in Arztpraxen unterbindet“ [Ärzteblatt.de, 18.01.2023]. Die Kammern der Zahnärzte wünschen sich meistens eine Bevorzugung der traditionellen kleinen Praxen. Es ist aber nicht falsch, wenn Ärzte sich zu Praxisgemeinschaften und MVZ zusammen tun. Davon kann man sich eine bessere medizinische Versorgung erhoffen. Das große Problem ist dass internationale Finanzinvestoren eben durchaus skrupellos und habgierig sind. Nur Gott kann eventuell dafür sorgen, dass sich in diesen Kreisen ein Wandel hin zu mehr Güte zeigt.

7. Die FDP braucht mal statt dicker Luft einen freieren Geist

Freiheit oder Liberalisierung!



Diese Beljonde-Collage vermittelt einen lebhaften Eindruck von Franziska Brandmann. Dabei handelt es sich um die Vorsitzende der Julis, also der derzeitigen Jugendorganisation der FDP. Diese kleine und eigentlich rechte Partei hatte früher mal die linken Judos, aber von denen hat man sich getrennt. Die Julis klingen im Vergleich weniger martialisch, sondern eher nach Wiese im Sommer. Was dazu noch fehlt das ist das wirklich breite Foto von Franziska auf der Wiese vor dem Bundestag. Doch nach der historischen Wahl-Schlappe von Anfang 2023 ist es noch unwahrscheinlicher, dass sich diese Dicke dort hin traut, um vor der Presse Hasch zu rauchen.

In der ZEIT (№ 51, 2022) beklagt Ex-Kanzlerin Merkel dass sie mit Putin nicht früher gebrochen hat. Auf einer großen bunten Seite mit lustigen Zeichnungen für Kinder mit Seniorenticket erklärt uns die Redaktion ein neues Wort für den schädlichen Glimmstängel mit Cannabis (Marihuana): Bubatz heißt der Joint jetzt. Das Drogen-Gesindel erfindet gerne neue Namen für das Rauschgift. Franziska Brandmann von den Julis (FDP) fordert seit Jahren die Liberalisierung von Cannabis. Beim Interview bleibt ihr gefährlich hohes Übergewicht ein Tabu. Zu ihrer Drogensucht mochte sie sich nicht bekennen. Doch offenbar lügt sie wenn sie behauptet sie würde nicht haschen. Gut weiß sie Bescheid darüber dass ein Joint lethargisch macht. Eine Drogenzigarette kann sie nicht drehen. Vielleicht warten herunter gekommene junge Frauen ja auf den „Schwarzen Mann“, der ihnen den Suchtstoff nicht nur verkauft, sondern auch noch ihre Drogen-Zigaretten drehen kann. Es war ein schwarzer Tag für die FDP als die zur Juli-Vorsitzenden gewählt wurde. Wie kann so was passieren? Da werden auch ziemlich ungläubige Leute an teuflische schwarze Magie denken. Auf eine Anfrage der Webseite watson erklärte Franziska, auf der Webseite der Julis von 2023:

»„Die Legalisierung von Cannabis in Deutschland ist ein Meilenstein liberaler Gesellschaftspolitik.“ Ihr Verband habe 2015 „eine Schlüsselrolle darin gespielt, die Freien Demokraten für diesen Schritt zu begeistern“.«

Dieser Werbetext für Hasch ist schon etwas älter. Aber „begeistern“ ist hier die richtige Wortwahl. Man sollte nur besser darauf achten mit welchen Geistern man es da zu tun bekommt. Denn nach einem Rausch kommt traditionell der Kater. Die UTR erklärt, dass böse Mächte im Kosmos darauf lauern, Leute süchtig zu machen und so zu verderben. Die Greys kennen sich gut aus damit Leute geistig zu versklaven; indem sie sie einmal in einen erleichternden, lustvollen Rausch versetzen, ihnen später jedoch Schmerzen und Leiden zufügen. Deswegen sind halluzinogene Drogen wie Hasch besonders gefährlich. Bei der Nachwahl in Berlin erlitt die FDP in 2023 eine schwere Niederlage. In Zukunft ist sie im Roten Rathaus nicht mehr dabei. Von den Liberalen erwarten die Leute dass sie ihnen Freiheiten bringt, aber nicht die Freiheit sich von Dämonen versklaven zu lassen.

8. Die Mafia macht mit Stickern mächtig Druck in Köln



Der Handel mit Drogen gehört zu den traditionellen Betätigungsfeldern der Mafias, genau so wie der Handel mit illegalen Waffen oder mit Prostituierten. Hier sieht man noch einige der sehr vielen Sticker, die einige wenige, teilweise pseudo-linke Hooligan-Anführer in Köln verbreiten. Ewa raunt dass, unter anderem, die original italienische Camorra dahinter steckt. Dass es eine Köln-Neapel Connection gibt wurde den Kölnern erstmals klar, als hunderte Tonnen Hausmüll aus Neapel nach Köln exportiert und hier verbrannt wurden. Dabei war, laut einem Bericht der Aachener Zeitung aus 2008, auch radioaktiver Sondermüll. Berühmt ist die Camorra für ihre vielen betrügerischen Baupleiten, mit deren Hilfe sie EU-Kassen um Milliarden erleichtert. Unter der Regierung der GRÜNEN mit der CDU wurden Bauskandale jetzt auch für Köln sehr typisch.

Oft hört man von Drogen-Befürwortern das Argument, dass der Kampf gegen Haschisch sinnlos sei und nicht zu gewinnen. Durch eine Liberalisierung erhoffen sich solche Leute weniger Strafverfahren für sich und ihre politischen Freunde. Doch muss man sich klar machen, dass hinter dem Geschäft mit den Drogen internationale, mächtige Syndikate stecken. Für die ist Cannabis (Hasch) nur die Einstiegsdroge in den teuflischen Sumpf der Süchte. Mafias finanzieren und organisieren angeblich auch Schlepperbanden und linke Asyl-Organisationen wie 'Sea Eye' oder 'Pro Asyl', um kriminelle Helfer zu finden. Der typische Drogensüchtige ist kaum in der Lage zu arbeiten, hat aber hohe Schulden bei den Gängstern. Manche Süchtige werden zu verbissenen „arbeitenden“ Intensivtätern und aggressiven Bettlern, die einen virulenten Hass auf Polizei und Justiz entwickeln. Hier in Köln kleben Sticker mit Mordaufrufen gegen die Polizei, und original italienische Sticker mit Slogans wie »Polizia Merda« (Scheiß Polizei). Solche Hetze wirkt, wenn zum Beispiel ein eigentlich harmloser Angestellter bei einem Fußballspiel auf einen Polizisten springt, der zu Boden gestoßen wurde. Leicht kann ein solcher Angriff tödlich enden.

Es ist ziemlich zum Weinen wie Minister Lauterbach (SPD) den Wein lobpreist. Ewa raunt dass er christlich beeinflusst wird. Seine Mutter glaubt an Maria. Hass aber kommt vielen in den Sinn, wenn sie an Typen wie die GRÜNE Kirsten Koppert-Gonther (KKG) denken. Google zeigt uns zu dieser gebleichten Blondine ihre frohes Getwitter an. »Endlich: wir beenden die Prohibition.« Die Minister Lauterbach und Özdemir stellen ihren Plan zur Legalisierung von Haschisch vor. Das ginge noch eher in der großen Stadt, wo man es mit Fahrrad oder Tram auch berauscht bis zum Unterricht und zur Arbeit schafft. Für das flache Land aber, wo es derzeit schon zu wenige Zahnärzte gibt, zeigt die Drogen-Politik der linken Ungläubigen schlechte Aussichten auf. Wenn dann noch die Autos verboten werden, kommt man vom Dorf gar nicht mehr bis zum nächsten Supermarkt. KKG ist als Psycho-Doktor eine besonders harte Drogen-Befürworterin. Genau da steckt die Herausforderung an das Gottesreich. Gott muss den Beweis erbringen, dass höhere böse Mächte uns psychische Probleme bereiten, die durch Drogen oft noch verschärft werden.

9. Das Reich bringt der Menschheit höhere Weisheit ein



Wir können Holz ohne synthetische Chemie verarbeiten, so dass es von Jahrhunderte langer Dauerhaftigkeit ist und nach Gebrauch wieder zu ... Humus werden ... kann.

Dieses Bild zeigt zwei Holzhäuser in Ausschnitten. Links sieht man ein relativ neues Holzhaus der Marke Holz100 von der Baufirma 'Natürlich Holz 100'. Rechts sieht man dagegen ein etwas älteres Holzhaus, das offenbar nach der selben „natürlichen“ Methode gebaut wurde. Das Bild stammt aus dem schönen Bio-Buch ›Dich sah ich wachsen‹, aus einem Verlag der bekannten Getränke-Firma 'Red Bull'. Dieses Buch verfasste der grüne Hinterwäldler Dr. Ing. Erwin Thoma aus der Gegend um den Großglockner. Er stützt sich darin im Prinzip auf Lehren seines Opas, der als echter Alm-Öhi angeblich schon genau wusste wie man Holz bearbeitet. Herr Thoma ist prinzipiell nur für „natürlichen Holzschutz“, nicht jedoch für Chemie, welche das Holz „vergiftet“. Widerstrebend akzeptiert er „natürliche“ Mittel, aber keinerlei „synthetisch-chemischen Lacke“. Nun sieht man aber leider, dass manche Hölzer schon nach wenigen Jahren dem Humus, aus dem sie gewachsen sind, wieder ähnlicher werden als es den Hausbewohnern lieb sein kann. Zum Schutz vor der nassen Witterung empfiehlt Herr Thoma, statt gefälligen Anstrichen, kleine und große vorspringende Dächer. Verfärbungen solle man ansonsten als natürlich akzeptieren. Auffällig ist dass das eher dünne Buch den ganzen Klumpatsch von grünen Befürchtungen und darauf aufbauenden Lehren überaus detailliert darstellt. Zum Klimawandel gibt es da die längst sattsam bekannten Statistiken. Auch rechnet uns Erwin, als Ingenieur, genau vor dass ein Ami so viel Energie verbraucht wie 1.100 Ruander. Vieles was er dagegen zu seinem Fachgebiet schreibt beruht auf Erfahrungen und macht Sinn. Erwin ist offenbar ein Mann der Tat, der lieber sägt und schraubt als sitzt und schreibt. Man kann sich aber seine Angst vor dem leeren Blatt vorstellen, wenn er abends an seinem rohen Holztisch saß, allein mit den höheren Mächten und seinem Hund. Es ging ihm ja darum seine Lebensweisheit zu Papier zu bringen. Doch wie wäre das zu erklären, was er als hinterwäldlerische Holzernte-Weisheit von jenem Opa gelernt hatte:

Ernte Holz, das ruhig bleiben soll und frei von Käferfraß, nur bei abnehmendem Mond!

Das hört sich wie Aberglaube an, und ist es auch. Doch zeigt dies einen spirituellen Weg hin zur Erdgöttin, die oft als Mond erscheint. Erwin geriet in einer großen Lebenskrise auf den „grünen Weg“. Nach einem Umzug in ein Neubauhaus erlebte die Familie, dass die Kinder jeden Abend beängstigende Husten- und Asthma-Anfälle kriegten. Ärzte diagnostizierten eine Allergie gegen die „synthetische Chemie“, und rieten zur schweren chemischen Keule Kortison. Erwin Thoma aber bekam zum Glück eine lebenslange unüberwindliche Abneigung gegen jegliche „Chemie“.

Erwin Thomas Name ist verlinkt zu Ga-Toma, vom erdnächsten Stern Alpha Centauri B. Solche Greys sind so schlimm dass Gott der Menschheit damals nichts von ihnen erzählt hatte. Jetzt soll das Reich Gottes das ändern. Die Folge wird sein dass man sich vielen Aberglauben sparen kann. Statt dessen lehrt Gott, wie man die typischen abendlichen N-Strahlen-Angriffe abwehren sollte.

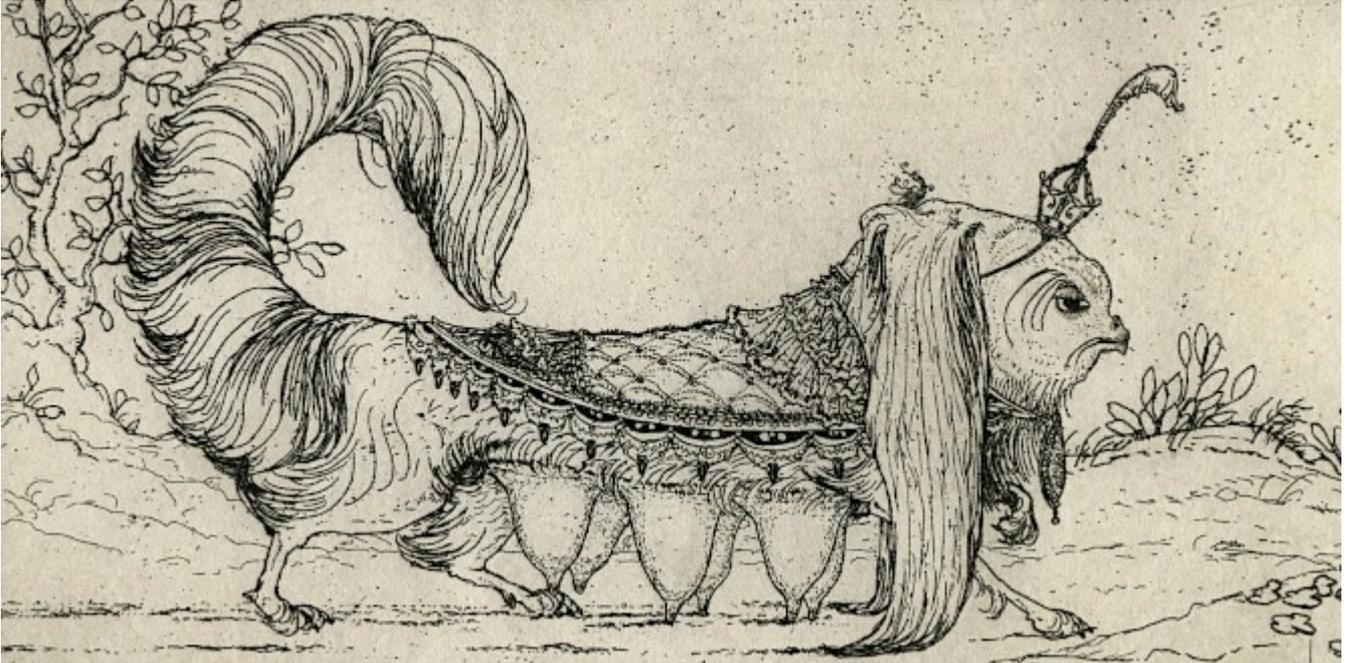
10. Drogen-Hooligans fischen nach unseren Jugendlichen



Sag die Worte ins Dunkel hinaus und die Nacht um dich wird Licht,
Sing dein Lied zu den Sternen hinauf denn sie fühlen für dich mit.

Mit solchen transzendentalen Versen liegt Bernhard Brink derzeit im Trend der Schlager-Szene in Deutschland. Mit 70 bietet er einen kranken, verlebten, verbitterten Anblick. Zu Schlager.de bekannte er Ende 2022: »Im Moment haben wir ganz viele Probleme.« Hat das etwas mit dem Rezept in seinem aktuellen Lied ›Leb laut‹ zu tun? Vielleicht stecken dahinter nur Probleme mit Suff und Drogen. Das was er besingt führt hinein in die typische Erfahrungswelt von Süchtigen. Diese Beljonde-Collage zeigt wie üblich Ausschnitte aus meiner Sticker-Sammlung. Vor allem während der Kölner Reggae-Konzerte wird Haschisch (Ganja) beworben. Auch versuchen die schwer kriminellen Gängster, die natürlich hinter dem Geschäft mit Drogen stecken, derzeit die Abiturienten mit Bier-Stickern zu ködern. Als Abi-Sticker scheinen sie von den Schülern selbst zu stammen. Die „Craft Beer Ultras“ kleben sie jetzt auch auf die Leuchttafeln der Straßenbahn. Natürlich wirken sich die Drogen so aus, dass sie böser werden. Dahinter stecken böse Sterne. Die Greys gaukeln den Gimpeln gerne Fantasien vom Märchenland Oz oder von Avatar vor. In Wahrheit sind ihre Planeten leblos und vereist, und sie sind süchtig nach Lust und Grausamkeit. Wenn jetzt die GRÜNEN und ihre Genossen den Konsum von Haschisch freigeben, dann bricht auch ein Damm gegen verderbliche Träume, die teuflisch böse Sterne mit uns „teilen“ mögen. Es ist typisch dass Christen und Mediziner vor Drogen zu wenig Scheu zeigen. Jesus hat einst den Wein besonders hochgeschätzt. Aber bestürzend ist dass der Minister Cem Ozdemir als Schlüsselfigur bei der Liberalisierung von Cannabis (Haschisch) auftritt. Die UTR erklärt das mit seinem Namen Cem, der zur führenden Grey Ga-Sama verlinkt ist. Selbst unter den GRÜNEN ist Ozdemir offenbar besonders unehrlich, unverständlich und charakterlos. Solche Leute suchen sich die Greys. Schon bei den alten Ariern im Iran galt ein Soma als Gott der berausenden Getränke. Die Juden kennen Samael als Obersten der Teufel. Der Hass den Drogen-Hooligans in Köln ständig gegen die AfD und gegen die 'Red Bull' Brause ausdrücken, beruht auch darauf dass die Greys von solchen Gruppen eine Bewusstseins-Wende hin zur Wahrheit befürchten. Von der AfD ist insoweit das Gegenteil zu erwarten wie von den Nazis, die gerade im Hinblick auf Drogen zu wenig Hemmungen zeigten. Aufputzmittel wie Kokain oder Adderall sind unter „Heuschrecken“ beliebt, aber sie machen nach Erfolg süchtige Spekulanten krank, nervös und irre. Haschisch macht zwar müde und betört, und verschafft so der überlasteten Erdgöttin auch ersehnte Erholungspausen. Aber hier wie dort wirken Drogen wie ein Pakt mit bösen Mächten. Im Schlagerparadies hörte ich übrigens gerade, dass die 'Deutsche Gesellschaft für Ernährung' empfiehlt täglich 1,5 Liter Wasser und Tees ohne Zucker zu trinken. Die UTR empfiehlt ziemlich das Gegenteil. Mit einem Liter Frischmilch pro Tag und einem halben Liter (frischem) Fruchtsaft mit reichlich Zucker, führt man dem Körper statt dessen dringend benötigte Nährstoffe zu. Eine Brause am Abend kann man zusätzlich auch noch trinken, oder gelegentlich auch mal ein Bier.

11. Viel Lärm um Nichts, aber Schweigen über Wichtiges

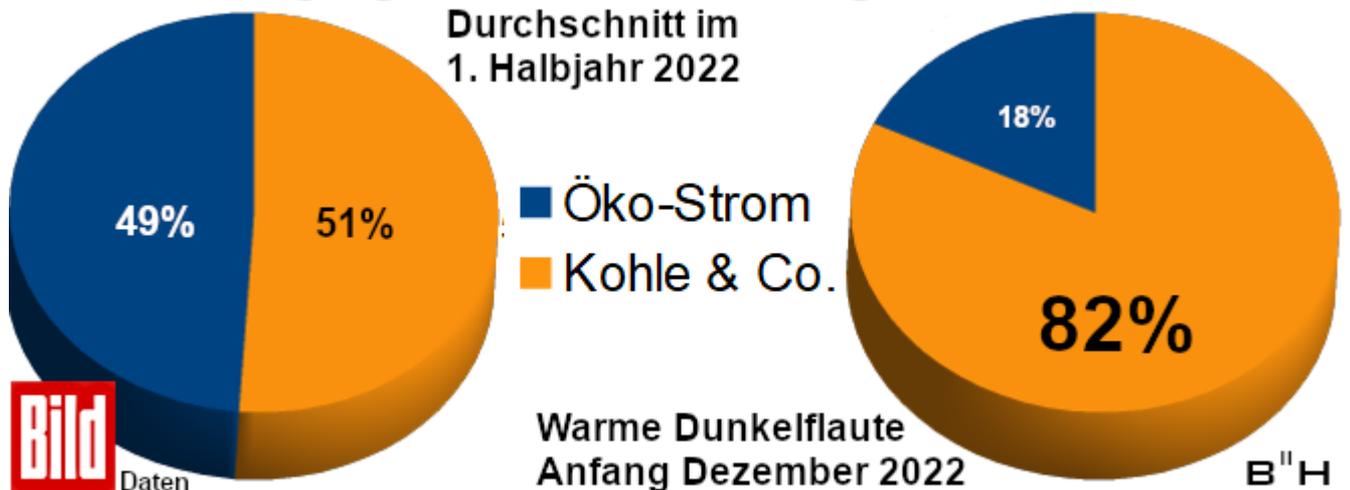


Der Teufel erschien in Goethes ›Faust‹ mal als Pudel, genauer gesagt als „des Pudels Kern“. Dieses bizarre Bild wurde von echtem Glauben inspiriert. Das merkt der Wissende daran dass dieser Hund drei riesige Brüste zeigt. Gemeint sind die Kräne welche die Congeras mit Gheebe, also ihrem Hefe-Blut, versorgen. Mit den Haaren saugen sie ihren Kreaturen Lebensenergie ab. Wer keine mehr hat muss als Grey anderswo Mana absaugen, mit teuflisch grausamen Tricks.

Der Teufel Mephisto (lat.: Stinker) ist eine Hauptperson der Oper ›Faust‹ des frommen Franzosen Gounod. Die zählt in Köln, unter dem französischen Dirigenten Roth, seit Jahren zum Repertoar (frz.: *Repertoire*). Weniger bekannt ist aber das Pottkast ›Des Pudels Kern‹ des links-christlichen Senders WDR 3. Dort bekam man neulich die endlose Geschichte der Renovierung des Gebäudes der Oper erzählt. Die sollte schon vor neun Jahren fertig sein, aber trotz Kosten von über einer Milliarde Euro wurde nichts draus. Das ist das was eine tüchtige „Heuschrecke“ im Jahr verdient. Der Kölner Dom wurde ja auch nicht fertig, bis der preußische König Friedrich Wilhelm-4 sich seiner erbarmte. Das Hauptproblem beim Opernbau ist dass das alte Gebäude aus den 1950ern den heutigen Anforderungen des Spielbetriebs eigentlich nicht genügt! Das hätte man den Leuten mal verklickern können die bei einer Bürgerbefragung darüber entschieden haben. Ich hab davon damals gar nichts mitbekommen, und so ging es wohl vielen. Einige Leute aus der Klimaschutz-Szene wollen aber das alte Gebäude unbedingt erhalten. Dabei spielen auch absurde Rechnungen über den CO²-Verbrauch eine Rolle. So läuft das halt in einer Demokratie. Wer aber meint dass er freier entscheiden könne wenn er über sich keine Mächte anerkennt, täuscht sich über die Teufel. Die Oberbürgermeisterin Reker zeigt sich nicht nur hier erstaunlich tatenlos, was ihr aber durch den Teflon-Effekt nie zu schaden scheint. Köln ist völlig überschuldet, und muss ja auch noch das große Loch verfüllen dass der Kladderadatsch des alten Stadtarchivs hinterlassen hat. Typisch auf die Schnelle wurde schon ein neuer Bau fertig gestellt. Dort aber macht die Absauganlage einen unzumutbaren „Höllnlärm“. Auch die besonders wichtige Klimaanlage im Magazin kann vorerst wegen Mängeln nicht betrieben werden. Große Sorge macht es einem Verantwortlichen dass man »diese massiven Probleme nicht in den Griff bekommt« (Kölnische Rundschau 29.03.23 S. 21). Erwin Thoma riet in seinem Buch dringend von solchen total isolierten Energiespar-Bauten ab! Aber die Kölner sind für das Klima, und für ihre Riesen-Schulden müssen andere Städte in NRW und anderswo mit blechen. Und nun ist auch die Stadtbibliothek wegen Rissen im Fundament zur Ruine geworden! Der links-katholische Klüngel (inklusive der radikalen Linksparteien Volt und DL) kommt daraufhin schon wieder an mit der Idee das alte Gebäude zu erhalten, und darüber die Bürger entscheiden zu lassen. Ein billiger Neubau aus Holz könnte die Vibrationen, die durch die U-Bahn verursacht werden, vermutlich besonders gut abfedern. Es gibt aber in einer Demokratie niemanden, der mutige und kluge Entscheidungen gegen die linken Irrlehrer durchsetzen könnte.

12. Warum der Atomausstieg sein musste

Stromerzeugung in der BRD im "Energiewende-Jahr" 2022



Keine Sonne und Wind? Dann leisten Öko-Kraftwerke nur 10 - 20 % des benötigten Stroms. Die Nachfrage steigt an kalten Tagen stark an.

Das kam gut an im winterkalten Deutschland! Kanzler Scholz entschied Ende 2022 im Alleingang, dass die letzten drei Atomkraftwerke nicht wie geplant abgeschaltet wurden. Darüber konnten die GRÜNEN froh sein, denn zu diesem notwendigen Schritt hatten sie sich nicht entschließen können. Die Grafik zeigt, dass in kalten und dunklen Wintern die Öko-Stromquellen zu wenig bringen. Aber hatte CDU-Chef Merz recht wenn er beklagte:

"Die ganze Welt hält uns für verrückt, dass wir Energiequellen, die wir haben, zum Ende des Jahres auch noch abstellen." ... ?

Die ganze Welt glaubt ziemlich fest an erneuerbare Energien, das ist unzweifelhaft wahr. Gerade da hat die CDU aber ganz übel versagt! Vergessen wir nicht, dass es die dicke alte Kanzlerin Merkel (CDU) war, die uns seit Jahren redselig in diese historische Krise manövriert hat. Im, für mich historisch beispiellos schweren, Frühjahr 2023 folgte dann doch das endgültige Aus für die Atomkraft. Da jubelte Frau KKG (GRÜNE) auf Twitter, dass sie ihren uralten „Atomkraft nein danke“ Sticker jetzt wegstecken könne. Typisch für ältere christliche Linke ist dass es bei ihnen nur für kurzes Getwitter reicht, während geistreichere Leute über solche schwierigen Themen ausführlich im Internet schreiben.

Wie soll das jetzt gehen, dass uns im folgenden Winter nicht der Strom weg bleibt? Und was wird 2030, wenn die Klima-Fanatiker uns konsequent auch alle restlichen Kohlekraftwerke abschalten wollen? Bei dieser Frage richtet eine Nation ihre besorgten Blicke hin zu höheren Mächten. Für Ewa und ihre verbündeten Engel gelten harte Prioritäten. Was im guten Himmel von den klugen Köpfen entschieden wurde, das muss hier umgesetzt werden. Die Atomkraft soll deshalb überall abgeschafft werden, weil die Gefahr des Missbrauchs zu groß ist. Die Reichstechnologien stehen für Jetztmenschen (Cros) nicht als Alternative zur Verfügung, ebenfalls wegen der Gefahren des Missbrauchs. Sie würden den Rüstungswettkampf auf ein kaum beherrschbares Level hinauf tragen.

Atom ist weg – was nun? Es ist als wäre die CDU/CSU aus einem Faschings-Rausch erwacht. Man merkt dass höhere Mächte sie ruhig gehalten haben, bis es vorbei war mit der Atomkraft. Abenteuerlich und halb illegal ist es, wenn Bayern jetzt ein Atomkraftwerk weiter betreiben will. Der jähe Sturz des Unions-Kanzlerkandidaten Laschet zeigte, dass die Unionschristen vor einer historischen Pleite stehen. Nach der Atomkraft müssten sie nun raus aus dem Christentum! Aus Gottes Sicht sind die Unionschristen personell und ideologisch veraltet, und wie einst die DC in Italien teilweise in Kriminalität verwickelt. Dazu sind die GRÜNEN die bessere Alternative. Von ihnen kann man eher erwarten dass sie der Erde und ihrer Schöpferin nicht mit tief verwurzelter religiöser Feindschaft gegenüber stehen. Das wäre viel wert in den kommenden Jahren, wo es für Gott darauf ankommen wird mit Tagesglück den ständig drohenden Blackout zu vermeiden.

13. Unser Land zuerst – auf unserem Weg zum Heil



Charakterlosigkeit zeigen derzeit gerade ältere arrivierte (oben angekommene) Liberale mit links-grünen Sympathien. Die haben Wärmepumpen im Garten und kein Gespür für einfache Bürger, die ihre Stromrechnungen nicht bezahlen können, während die Inflation ihre Ersparnisse aufzehrt. Deswegen legte die AfD an Wählerstimmen zu, wenn sie zum Beispiel forderte: »Strompreise senken, indem unsere Atomkraftwerke weiter betrieben werden.« Doch weil das nicht mehr geht müssen wir eben in Zukunft wieder mehr Kohle verstromen. Woher soll sonst der Strom kommen, wenn die GRÜNEN bald ganz aus der Kohle aussteigen wollen, und teilweise sogar Erdgas im Grunde nicht mehr wollen? Das fragte die BILD drängend die sozialdemokratisch-grün-liberale „Ampel“. Doch die wollte darauf gar nicht antworten! Pfui, das tut man nicht in einer Demokratie. Sollen wir denn in Frankreich fast allen unseren Winter-Strom kaufen, oder gar in Polen? Diese Länder haben noch gut Atomkraftwerke, aber teilweise auch Stromprobleme. Deswegen bauen sie jetzt neue Atom-Meiler. Besonders wenig belehrbar ist da der alte Jürgen "Tritt ihn", der aus Rache für seinen lustigen Namen auf Gott besonders sauer ist. Klima-Paniker in Berlin gehen offenbar volles Risiko. Ich fürchte, das kommt von dieser Kiffer-Mentalität. Wenn jetzt die GRÜNEN um den Junker Robert Habeck planen, ab dem Jahr 2024 die normale Heizungen zu verbieten, bräuchten wir dafür Millionen Heizungs-Installateure zusätzlich!! So hart sind Linke die ihre Politik als Strafe verstehen, für angebliche Nazis.

Das große Problem, das die Klima-Paniker uns vorhalten, das ist die Globale Erwärmung. Es ist einerseits eine Tatsache, dass unser Weltklima sich derzeit sehr rasch verändert. Andererseits aber muss das nichts Schlimmes bedeuten. Echte Experten wissen dass das Klima vor der Zeit der Eiszeiten (dem Pleistozän) viel wärmer war als heute. Über sehr lange Zeitalter hinweg gab es an den Polen kaum Vereisungen! Das meinte einst der kluge Franz Josef Strauss (CSU) mit seiner Rede vom „Ananas in Alaska“. Den Linken war dies ein großes Spott- und Streit-Thema. Es stimmte genau, wenn der derzeitige CSU-Chef Markus Söder in 2019 seine bayrische Partei als Vorreiter im Umweltschutz rühmte. Die traditionelle Bastion der Unionschristen ist das Land, wo die Leute von Natur aus der Umwelt näher sind. Die GRÜNEN dagegen sind eigentlich eine radikale Linkspartei, die im städtischen Umfeld von Asozialen, Intellektuellen und Multikultis ihre meisten Wähler findet, die aber auch bei den arrivierten Bürgern und Vorstädtern erfolgreich ist. Wo die Christen aber krass versagen müssen, das ist wenn es darum geht höhere Bezüge zur politischen Lage einzuschätzen. Für sie muss der Slogan der AfD »Unser Land zuerst« als eine bodennahe Frechheit erscheinen! Nach der Bibel kommt nämlich das „heilige Land“ zuerst, also Israel, und am Ende bleibt der Himmel übrig. Die AfD ist derzeit im deutschen Osten besonders erfolgreich. Bei vielen ihrer Wähler liegt das daran dass sie nicht christlich erzogen wurden. Es gibt aber auch nicht wenige die anerkennen dass Deutschland in Wahrheit das heilige Land ist.

14. Israel kann nicht unser großes Vorbild sein



Ich zeige nicht immer nur miese Sticker von Klima-Chaoten, linken Bösewichten oder Ultras mit Mafia-Connections. Hier ist mal ein besserer. Die besseren stammen oft aus jüdischen Quellen. Israel erscheint uns heute als eine schlimme Gegend. Da schlagen häufig Raketen ein, welche die Araber abfeuern. Die werden finanziert von reichen Scheichs. Auch deswegen wäre es gut wenn wir mal vom Öl und Erdgas aus Qatar und anderswo los kämen. An sich sind die Israelis unsere besten Freunde in der Region. Das liegt daran dass sie unsere westlichen freiheitlichen Werte teilen. Es liegt aber auch daran dass viele Israelis im Ursprung aus Europa stammen. Es sind Menschen die uns rassistisch mehr ähneln, und deswegen vernünftiger und zivilisierter sind. Das will aber der linke Rassenwahn durchaus nicht wahrhaben, dass es vor allem an der Rasse liegt wenn verschiedene Typen und Völker unterschiedliche Entwicklungen zeigen. Typisch für Linke ist die Idee dass man alle möglichen Leute beliebig erziehen und umerziehen könne. Das ist das Fundament der Überzeugungen von Linken, die bei uns so viele schlechte Finstere rein lassen wollen. In Berlin führt diese Linie dazu dass man in manchen Parks dauernd von Negern angequatscht wird die Drogen verkaufen. Es ist eine gefährliche Illusion zu glauben, dass man dies unter Kontrolle kriegen könne indem man einzig Cannabis legalisiert. Aber noch schlimmer ist es wenn linke Bösewichte und Intellektuelle uns das Wort Neger nicht mehr erlauben wollen!

Im Gegensatz zur AfD fehlt vor allem radikalen Linken der „Mut zur Wahrheit“. Statt sich den Herausforderungen der Wirklichkeit zu stellen, versuchen sie mit Denk- und Sprach-Tabus und Tyrannei sich Machtpositionen zu erobern. Natürlich liegt das daran dass die Linken die kürzeren und genetisch schlechteren Leute sind, mit einem Hang zum Bösen!

Das neue deutsche Reich versteht sich als Gottesreich. Es baut auf dem tausendjährigen heiligen Reich deutscher Nation auf, das der Kaiser Karl der Große (Charlemagne) einst gründete. In der Theorie ist das für Christen inakzeptabel, weil sie sich ein anderes Reich im Himmel erträumen. Das gibt es aber da oben nicht, so viel steht für Himmelforscher längst fest. Die Wut die immer wieder gegen die Juden und ihr Land aufflammt, ist auch eine Folge davon dass sie durch ihre alte falsche Religion in eine Führungsrolle gedrängt werden die sie nicht ausfüllen können! Indem das neue deutsche Reich religiös der Welt das Heil zu bringen verspricht, entlastet und unterstützt es auch diverse rechte Parteien.

15. Der Mut zur Wahrheit kann sich schädlich auswirken



Hier sieht man eine Szene aus dem grausigen Ukraine-Krieg. Die Russen haben zu Beginn die Stadt Isjum erobert. Die Ukrainer haben sie später zurück erobert. Man fand dort viele frische Gräber. Im Bild werden die Leichen exhumiert. Man will sie auf Spuren von Folter untersuchen. Wie Kathrin Merz für die Berliner Zeitung (16.09.2022) berichtete, wiesen angeblich 99 Prozent der Leichen „Anzeichen eines gewaltsamen Todes“ auf. Die Ukrainer erklärten empört dass ihre Landsleute »gefoltert und hingerichtet« worden wären. Doch ob die Toten während der Kämpfe erschossen wurden, oder später hingerichtet, das ist oft nicht mehr genau festzustellen. Einige Tote waren noch gefesselt und trugen Stricke um den Hals, sie wurden also von den russischen Truppen gehenkt. Wer genau recherchiert, anstatt sich nur zu empören und Partei zu ergreifen, findet dass in Kriegen typischer Weise oft beide Seiten dazu neigen die Wahrheit zu verdrehen.

In der BILD liest man, wie fast überall in der deutschen Presse, für gewöhnlich nur strikt negative Nachrichten über die AfD. Die BILD ist super judenfreundlich, wegen der Nazizeit. Neulich trat mal wieder eine Bundestags-Abgeordnete aus der AfD aus. Sie beschwerte sich über „pro Putin“-Tendenzen die es dort gäbe. Dieses pro-russische Gefühl ist typisch für den deutschen Osten, und das ist im Prinzip nicht falsch. Doch die Bundesregierung in Berlin hat eben klar Partei für die Ukrainer ergriffen. Dabei geht es vor allem um die westlichen Werte, bei denen Russland versagt.

Mittags kam schlagendes Wetter bei mir zu Besuch. Ich kriegte so einen schlimmen N-Strahlen Anfall dass ich es nicht mehr schaffte mich auszuziehen. Ich schleppte mich angezogen ins Bad um mich dort auszuziehen und ausgiebig kalt zu duschen. Nach einer Stunde spazieren gehen kam ich wieder halbwegs zur Besinnung. Frühere Freunde haben mich mal verdächtigt dass ich ein Zuhälter wäre. In Wahrheit bin ich, wie man auf Russisch treffend sagt, ein „Spaziergänger“. Es liegt an solchen Angriffen, dass immer wieder mutige Frauen bei der AfD aufgeben müssen. Das ist ein Wissensgebiet auf dem nur das Reich die nötige Kompetenz aufbringt. Die „jüdische Wissenschaft“ dagegen will von Strahlen nichts hören, und empfiehlt bei jeglichen psychischen Störungen Psycho-Pillen. Das erklärt warum die Psychologin KKG sich so fürs Kiffen begeistert. Es war aber eine russische Forscher-Gruppe, die diese N-Strahlen zufällig nachgewiesen hat. Es zeigten sich in einer Anstalt bei Anfällen typische Zuckungen im lokalen Mikro-Magnetfeld. Die UTR verbindet diese Strahlen des Bösen mit den Sferics. Read more in my text ›Nemesis‹.

Neulich las ich zufällig im Internet einen Bericht über den ukrainischen „Neonazi“ Denis K. aus Köln. Der wagt sich, was mutig und im Krieg erlaubt ist, bis nach Russland. Aber daraufhin kam mir erst die Einsicht zu, dass ich die Russen zu Unrecht verdächtigt hatte, für die Terroranschläge gegen unsere wichtige Pipeline 'Nord Stream' verantwortlich zu sein. Sprengstoff-Spuren in einer Yacht zeigten, dass dahinter Spezialisten eines ukrainischen Geheimdienstes steckten. Darauf war die mutige Spitzenpolitikerin Alice Weidel (AfD) schon lange gekommen. Das Problem mit dem Mut zur Wahrheit ist es aber, dass man sich mit unbeliebten Wahrheiten zu viel Ärger einhandelt.

16. Wer kein Reich haben mag bekommt eben Oligarchen



Dieses humorvolle Bild zeigt einen Herrn Lee. Den sollte an sich jedes Kind bei uns kennen, er ist nämlich ein sehr wichtiger Entscheider. Es liegt an dem wie streng unsere Klima-Paniker uns demnächst den Strom abdrehen. Dabei ist sogar sein Name richtig rätselhaft. Er nennt sich jetzt Hoesung Lee, aber eigentlich heißt er Hoe-söng Yi. Seinen neuen Namen kann man auf Kölsch als „Sohn aus der Höhe von Li“ deuten. Aber warum zum Teufel kam er auf die Idee sich Lee zu nennen? Wollte er etwa den Südstaaten-General Lee rühmen, der den Sezessionskrieg in der USA anführte? Die UTR lehrt, dass der Name Lee auf die mächtigsten bösen Aliens, die Cräybs von Li, verlinkt ist. Seit 2015 ist Herr Lee (deutsch: Li) der Vorsitzende des Intergovernmental Panel of Climate Change (IPCC). Das ist der Weltrat der sich mit dem Klimawandel beschäftigt. Ist der also ein Experte dafür? Mitnichten! Lee ist Volkswirt und Prof an einer Elite-Hochschule. Es handelt sich um einen typischen Business-Typen, der sich vor allem auf Energiewirtschaft spezialisiert hat. Solche Typen geraten typischer Weise an die Spitze internationaler Verbände. Als Koreaner ist Lee aber wohl nur ein „*Token Chairman*“, also ein Vorzeige-Vorsitzender mit trendiger exotischer Herkunft. Die meisten Spitzenmanager solcher Gremien stammen aus dem anglo-amerikanischen Kulturraum. Die Juden sorgen oft dafür dass Deutsche draußen bleiben.

Die Idee vom Reich ist vielen Leuten von heute von vornherein suspekt. Erst recht wäre ein deutsches göttliches Kaiserreich für sie ein unfassbares Skandalstück. Wer einen real existierenden Kaiser nicht ausstehen könnte, ist deswegen aber nicht frei von Anführern mit herrscherlichen Allüren. Schnell richten sich statt dessen Oligarchen ganz oben ein.

Zu den unbeliebtesten Oligarchen der Welt gehört gewiss der Jude George (Djordj) Soros. Er wurde in Ungarn geboren, wie ich gerade lese. Ach so – deshalb ist er dort besonders verhasst! Die Nazis versuchten vergeblich ihn umzubringen, aber das machte keinen Gutmenschen aus ihm, sondern eine der weltweit führenden „Heuschrecken“. Heute gilt er einigen als Philanthrop (Menschenfreund). Für die US-Autorin Chrystia Freeland (»Die Superreichen«, 2012, S. 90) ist er »Der vielleicht erfolgreichste Investor der Nachkriegsära«. Sein großes weltweites Ansehen, und viele Millionen Dollari, setzte Soros vor allem für sein „Projekt“ der Drogenlegalisierung ein. Ein Narr wäre wer nicht glauben würde, dass er auch am Geschäft mit Drogen verdient hat.

Es ist schwer die Juden nicht zu hassen, wenn man sie mal genau kennen lernt. Zum Beispiel war in Russland der Jude Boris Beresowski ein heimlicher jüdischer Zar geworden. Zusammen mit ähnlich üblen Juden wie Michail Chodorkowski und Michail Fridman beherrschte er das, aus der Sowjetzeit in die demokratische Ära gestürzte, verarmte Riesenreich politisch und finanziell. Das US-amerikanische Finanzjudentum machte aus kleinen Schurken, die schwarz gebrannten Wodka auf Wochenmärkten verkauften, Multimilliardäre. Kein Wunder war es, dass den Russen damals das Vertrauen in eine demokratische Ordnung verloren ging. Weil sich aber keine neue gute Monarchie ergab, übernahm statt dessen der frühere KGB-Mann Putin die absolute Macht.

17. Ein Gebet zum Himmel für freie Software oder was?



Auch dieses humorige Bild stammt von mir. Es behandelt wieder einen Thomas. Ich habe ihm ein paar Haare abgeschnibbelt, aber die hat er ohnehin schon eingebüßt. Die Pose ist dagegen echt. Wer sich selbst so darstellt muss es sich gefallen lassen wenn man ihn einen Freak nennt. Warum, Gott? Es kann an schlechter Kost, Arbeitssucht und einem falschem Lebensstil liegen, wenn man die Zierde seines Hauptes verliert. Daneben spielen Gene eine Rolle, oder Doofheit. Uff! Gerade hab ich wieder etwas Wichtiges im Radio gehört. Ein Fonds-Manager faselte was von 16,5 % Rendite p. a.! Das klang für mich fast so unwiderstehlich wie Wotans Gesang vom Rheingold für den Riesen Fafner. Ich muss mich aber als Gott in Geduld üben. Eine Legende will wissen dass alle Schätze die jemals von der Menschheit vergraben und vergessen wurden, dereinst vom Antichrist gefunden werden. In der Bibel steckt durchaus viel Weisheit drin, aber oft auf eine verdrehte, heimliche Weise. Chrystia Freeland schrieb dass Hedge Fonds (Hecken-Fonds) sich von anderen, konservativen Fonds dadurch unterscheiden, dass sie stets „positive Erträge“ zu machen versuchen. Verluste sind dort also auf keinen Fall akzeptabel. Es kann kein Zufall sein dass das englische Wort für Hecke irgendwie nach Räuber oder Strauchdieb klingt. Der Igel (englisch: *hedgehog*) erinnert mit dem von Stacheln bedeckten Leib an die Congeras.

Thomas Dohmke ist immerhin einer der wenigen Deutschen, die es in der USA geschafft haben! Er studierte an der TU Berlin. Nebenbei schrieb er Computer-Programme und gründete mehrere Firmen. Als eine seiner Firmen von der übermächtigen Firma Microsoft aus Redmond aufgekauft wurde, wechselte er dort hin. Jetzt ist er der Chef der ebenfalls aufgekauften Firma GitHub. Wie das Handelsblatt kürzlich berichtete, sorgt Thomas D. derzeit mit einem KI-Projekt (Künstliche Intelligenz) für Schlagzeilen. Microsoft will mit KI die eigenen teuren Programme nochmals viel bedienerfreundlicher machen. Diese KI soll künftig Briefe oder Grafiken in WORD oder EXCEL fast von alleine erstellen. Thomas erklärt dass eine KI sogar das Programmieren fast selbstständig erledigen soll. Wie man sich das schon denken kann, klappt das aber in der Praxis noch nicht so ganz ... Github! Bei diesem Namen muss allen Nerds und Computer-Freaks wie mir ein Lichtlein aufgehen. Die Webseite dieser Firma gehört zu den wichtigsten Repositories für quelloffene, also von echten Philanthropen verfasste „freie“ Software. Auch diesen Text schreibe ich mit so einem freien, kostenlosen Programm. Laut der deutschen Wikipedia fürchten viele Software-Entwickler „eine nachteilige Entwicklung“, seit Microsoft Github gekauft hat. Es läge auch an Thomas dafür zu sorgen, dass Github wie versprochen eine „unabhängige Plattform“ bleibt. Das Regenbogen-Bild mit dem sich Thomas ablichten ließ könnte anzeigen, dass er dafür sogar zum Himmel betet. Doch flüstert mir Ewa vertraulich zu, dass der Regenbogen auf dem Bild etwas anderes bedeutet. Es ist übrigens total vertrackt und schwierig Bilder wie das oben in so ein Dokument einzufügen. Man muss fürchten dass Microsoft Agenten bezahlt, damit sie freie Software verschlechtern. Es gab sogar mal einen Typen der mit Morddrohungen den Linux-Kernel mit Müll aufblasen wollte.

18. Der Krieger kann als Rasse begriffen werden



Hier sieht man links ein etwas schauerliches Foto des berühmten russischen Söldners Dimitri W. Utkin. In Wahrheit ist der berühmte Chef der Gruppe Wagner scheinbar ein Gentleman mit Sinn für Humor. Sein Job als Söldnerführer im Dienst für Russlands Ukraine-Krieg verlangt von ihm jedoch auch dass er Dinge tut bei denen einem Mann der Humor für immer vergehen kann. Rechts dann sieht man einen alten Schimpansen der Sub-Spezies *Pan troglodytes troglodytes*. Was an ihm besonders auffällt ist sein fast haarloser Kopf. Der gilt als typisch für diese Unterart oder Rasse der Schimpansen. Die *Pan troglodytes* leben in Zentralafrika. Im Vergleich zu anderen Unterarten sind solche Schimpansen besonders groß, und haben eine vergleichsweise dunkle Haut. Erwachsene Männchen verlieren die Haare von vorn nach hinten. Erstaunlich ist dass die Weibchen dieser Unterart ebenfalls kahl werden, stärker noch als die Männchen. Der seltsame Name *troglodytes* bedeutet übrigens Höhlenbewohner. Er muss Menschen rätselhaft bleiben. Die UTR allein kennt sich aus im Weltall, wo tatsächlich auf vielen ruinierten Planeten die Leute vielfach in Höhlen leben. Eine Art Welten-Betriebssystem sorgt überall für die gleichen Rassen. Wie bei Termiten sorgt das Berk-OS auch bei Menschen dafür dass manche Spezimen größer, mutiger und kämpferischer werden, und die Haare leichter verlieren. Es ist also im Grunde eine Rasse, die sich bei Skinheads zeigt. Solche Erkenntnisse gelten vielen Dummen als Denktabu. In den vorwiegend links-christlichen westlichen Medien gilt es als Horror-Meldung, wenn es heißt dass es in Deutschland schon wieder mehr Reichsbürger gäbe. Schon mit dem Wort Reich verbindet man negative Emotionen. Da denkt man an Krieg, wie auch beim Namen Wagner, den diese gefürchtete Söldner-Gruppe im Grunde missbräuchlich führt. Der schlechte Ruf des Reichs korrespondiert damit, dass als Reichsbürger häufig junge Skinheads auftreten, also Rechte mit rasierten Köpfen. Unsere Skinheads führen gerne eine Reichskriegs-Fahne mit sich. Das mag zeigen dass sie sich besonders als Krieger verstehen. Christen und Linke bestreiten ihnen diese Fahne, weil sie oft mit ihnen Streit suchen. Wenn es dann Konflikte gibt schieben einseitige Medien schnell die Schuld den Rechten zu. Das Gottesreich soll helfen die Rechten besser aussehen zu lassen. Aber das passt den vielen veralteten Menschen nicht, die sich nicht bessere Reichsbürger als Konkurrenten wünschen können. Hinter dem Hass und der Hetze gerade rechtsliberaler Medien und Gruppen gegen Rechte steckt auch ein natürliches Konkurrenz-Verhalten. Teilweise zeigen radikale Linke noch eher Verständnis für die Sorgen der Rechten, die oft zu den Verlierern in der unfairen globalen Wirtschaftsordnung gehören. Eine glatte, kosmopolitische, reiche Elite ist nämlich durchaus nicht bereit, die Macht mit Rechten zu teilen. Man kann sie als Business-Krieger begreifen, weil sie prinzipiell länger und härter arbeiten mögen als ihre Rivalen. In Russland gibt es schurkische Oligarchen, die junge Rechte in den Krieg schicken, und dabei zynisch klar machen dass sie diese verheizen.

19. Der Himmel macht viel Wind, aber der kann schädlich sein



Dieses lustige Bild zeigt eine Mini-Windmühle der deutschen Firma Skywind, allerdings in einer revolutionär neuen Beljonde-Version. Diese Technologie ist noch ganz neu und vielen Leuten unbekannt. Normalerweise hat so eine Windmühle zwei Flügel. Die neue Version mit vier Flügeln würde (angeblich) ruhiger laufen, und damit weniger Verschleiß im Lager erzeugen. Aber worauf es mir vor allem ankäme, wenn ich mir als Erfinder ein Patent besorgen müsste, wäre dass mein Modell wie ein Hakenkreuz aussieht! Schon das gewagte Design würde mich international schlagartig berühmt machen! Zwar gäbe es wohl deswegen viel negative Propaganda. Aber die Nazis und ihre Rassenlehre sind doch in vielen Ländern bei vielen klugen Leuten relativ angesehen. Das liegt daran dass die Nazis teilweise recht hatten. Es stimmt dass gerade die deutschen Blondes auf eine geheimnisvolle Weise genetisch und kulturell auserwählt sind. Das liegt jedoch am Berk-OS, einer tückischen Ordnung, die wie ein böser Himmelswind (Skywind) von der Wega her, also von den Cräybs der Sternbilder Lyra und Cygnus, in unsere Richtung weht. Es läge am Gottesreich diese sehr komplizierte Lage genau zu ergründen und zu erklären. Nur so kann die falsche Sympathie für die gefährliche Irrlehre der Nazis besiegt werden.

In der Welt von heute ist die Lehre der Nazis längst abgetan. Sie ist ja offensichtlich halb falsch, und außerdem ist sie eine Unheil bringende Lehre von historischen Schurken. Das müsste aber genau so für die jüdische Wissenschaft gelten, die in der jüdischen Überheblichkeit wurzelt. Doch weil diese Erde noch nicht bereit ist für die göttliche Weisheit, nutzt auch Gott die halb falschen Lehren von Einstein und Freud bis Marx und Moses, um die Menschheit zu verdummen. Das hat zur Folge dass die fähigsten Physiker im Irrenhaus landen, wie es Dürrenmatt in seiner Farce »Die Physiker« treffend schilderte. Zweitklassige, belesene Typen setzen sich statt dessen schon beim Abitur durch, weil sie an den falschen Lehren der Alten festhalten. Oft sind die Blondes wegen ihrer spirituellen Nähe zu Gott leichter in der Lage, zu ahnen wenn etwas falsch ist. Um so härter und unfairer schubsen die Roten sie aus dem Rennen. Das geht besonders leicht mit dem Vorwurf dass man ein Rassist wäre. Wer der Wahrheit auf die Spur kommt muss mit schweren Problemen rechnen. Die Greys merken es wenn Leute weise werden, und versuchen brutal sie zu versklaven.

Unsere Blondes sind eben keine Übermenschen, sondern im interstellaren Vergleich gefährlich gering entwickelt. Doch haben sie einzigartige Entwicklungs-Perspektiven. In einer Zeit wo viele christlich-linke Medien die Juden in den Himmel rühmen, soll schon meine Idee vom Reich den teilweise rassistisch gemobbten Blondes den Rückhalt geben, sich gegen den bösen Geist klug zu verteidigen. Übrigens ... das Hakenkreuz oben kann als Heilssymbol gelten, weil es korrekt gegen den Uhrzeigersinn weist, anders als das unheilvolle Hakenkreuz Hitlers. Weil Hitler nur ein sterblicher Cro war, wählte er sich ein Kreuz, das Vorzeichen des Todes, als sein Symbol.

20. Das Böse wird mächtiger in Drogen-Typen und Schwächlingen



Hier ist eine Collage von typischer antisemitischer Hetze. Die stammt nicht nur von den linken Bösewichten der linksjugend s'olid (LPDL). In dieser Szene kann der True Rebel Store aus dem Unterleib von Hamburg als besonders hart gelten. Dessen Label habe ich neu gestaltet, weil ich den klaren Eindruck habe dass dahinter eine jüdische Firma steckt. Doch die teilweise brutale, staatsfeindliche Hetze in dieser Szene stammt vor allem von römisch-katholischen Gängstern. Die pflegen hier in Köln auch die Tradition, dass man Gängster an den Tätowierungen erkennt. Ihr Slogan „Fick Nazis“ (FCK NZS) ist quasi die deutschlandpolitische Hauptforderung der LPDL und der GRÜNEN. Was das konkret bedeutet ist wohl nur Anhängern des Bösen halbwegs klar. Niedrige Menschen sollen so dazu verleitet werden, sich an Blondinen und edle Menschen ran zu machen. Die Greys haben über Rassige und Finstere viel mehr Macht, weil es diese fast nur auf Unheilswelten gibt. Solche Menschen wird Gott deshalb nach und nach aussterben lassen. Es ist ein erstes Zeichen des Erfolges, dass die Bevölkerung Rotchinas seit 2022 zurück geht. Aus Nordkorea kann Gott heimliche Zeichen einer Entspannung der krisenhaften Lage melden. Nach dem bevorstehenden Tod des verfressenen Tyrannen könnte sich das hungernde Land dem Westen öffnen. Ein Wandel im linken Machtblock in Ostasien würde gewiss in Deutschland die radikale linke Szene schwer treffen. Dies dürfte die LPDL, die frühere SED, nicht verkraften. Man darf aber nicht übersehen dass der linke Eifer doch vielfach im Glauben an Jesus Christus wurzelt. Wenn ein Sohn an nichts glaubt, wird er doch von latent gläubigen älteren Verwandten beeinflusst, auch wenn er denen als „Wahrer Rebel“ nicht gläubigen Respekt entgegen bringt. Erst das Ende des Christentums wird wirklich Schluss machen mit den Forderungen, dass alle Welt sich der kommunistischen Lehre unterwerfen soll, weil ihr ansonsten großes Unheil droht.

Nach dem schweren Tobsuchts-Anfall von gestern hörte ich in den Nachrichten, dass die große neue Rakete von Elon Musk abgestürzt ist. Das geschah genau zu der Zeit als ich die Krise hatte. Der US-amerikanische Oligarch Elon Musk ist derzeit ein Leitbild vieler Menschen in aller Welt. Sogar bei den Linken ist er beliebt, weil er öffentlich provokant Haschisch raucht. Wer das Reich ideologisch ablehnt, gerät doch an solche charismatischen Superreichen und internationale Eliten. Die kennen sich oft von berühmten Universitäten oder internationalen Treffen her. Politiker und Bürger erhoffen sich von ihnen kluge neue Ideen und wohltätige Initiativen. Der Vorstoß in den Weltraum ist besonders prestigeträchtig. Ewa offenbarte mir kürzlich, dass nochmals drei Flüge von Amis zum Mond erfolgen werden, bevor ihre Zeit endet. Doch das große Ziel des Milliardärs Musk ist es, Menschen zum Mars zu transportieren! Die UTR rät davon nachdrücklich ab. Alle Menschen müssen nämlich mit der Erdgöttin durch Nähe geistig verbunden sein. Raumfahrer die sich zu weit von ihrer Erde entfernen, werden zu sehr unter den bösen Einfluss der Greys geraten! Meine Lehre vom Reich Gottes als einem irdischen Reich kann helfen, falsche Pläne gar nicht erst entstehen zu lassen, oder zu vernichten, die aus Gottes Sicht unheilvoll sind.

21. Statt Nächstenliebe brauchen wir Distanz zu Hässlichen

Klaus Lang von der Caritas (†) und sein kreativer Doppelgänger



Abbildung ähnlich



B"n

Die Stiftung Dr. Klaus Lang veranstaltet Konzerte für Demenzkranke und Kreativ-Kurse für Menschen mit Behinderung

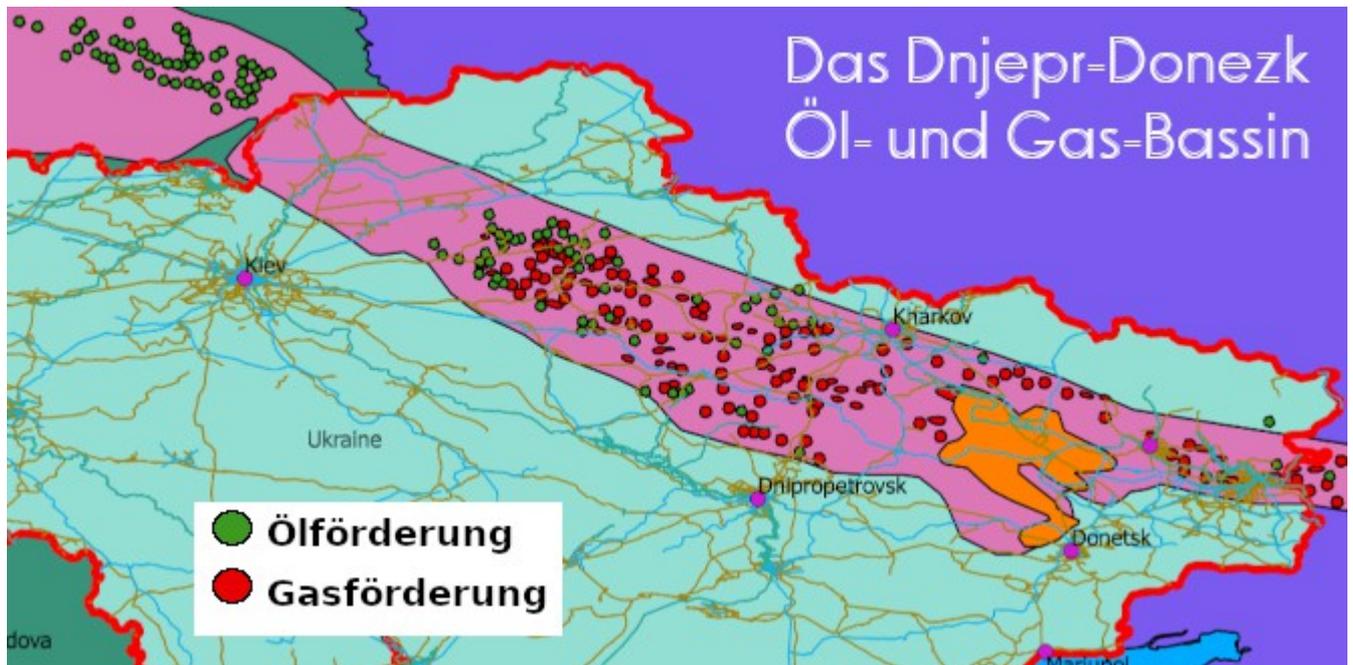
Werkeinführung Langs Caritas
WDR Sinfonieorchester - WDR

Caritas Stiftung Stuttgart

"In seinen Arbeiten wird Klang nicht benutzt ..." Otto H. über Klaus Lang

Hier sieht man die lustige Illustration einer unglaublichen, im Grunde peinlichen Geschichte. Dr. Klaus Lang war mal Erster Bürgermeister und Stadtkämmerer von Stuttgart. Er gründete 2009 die »Dr. Klaus Lang Stiftung«. Es handelt sich also um einen typischen einflussreichen Bürger, der im Alter mit seinem Geld etwas Gutes anstiften wollte. Solche Leute sind heute weltweit die gesellschaftlich akzeptierten Führungspersonen und Vorbilder. Insgesamt bilden sie ein Reich des Westens ab, das man als Kondominium der semitischen Weltreligionen bezeichnen könnte. In diesem Reich nimmt der Vatikan eine zentrale Stellung ein. Herrschend ist hier die Idee dass man besonders den Armen und Schwachen in der Gesellschaft Hilfe leisten müsse. Man meint sogar Gott als Caritas (Liebe) abstrahieren zu können. Auch Amor gilt in diesem Sinne als Gott. Bizarr ist dass ein gleichnamiger Ösi sich heuer fast als Doppelgänger des Dr. Klaus Lang-1 in der Musikwelt etablierte. Es handelt sich um einen sogenannten Neutöner. Weil er Katzenmusik macht, also atonale Klänge die als modern gelten, wird er von den ARD&ZDF Rundfunksendern durch Aufträge mitfinanziert. Das viele Geschwätz das die Leute dort gerne abliefern, zeigt sich hier besonders konfus. Ein Otto Hagedorn bespricht Klausis Klänge in seiner Sendung, die sich „drängenden Fragen der Zeit widmet“, so: »In seinen Arbeiten wird Klang nicht benutzt, er wird hörend erforscht ...«. Das will heißen: Das ist in Wahrheit kein komponiertes Klangkunstwerk! Klaus erklärt darüber hinaus dass sein Werk »keine außermusikalische Inhalte« transportieren würde. Aber »Caritas« tut genau dies. Das soll ein Kunstwerk sein, das von Liebe handelt. Doch so wie sein Glatzkopf oben den Schmuck vermissen lässt und deswegen lieblos wirkt, so lieblos wirken Klausis diffuse Geräusche. Auf seinem Foto fehlt sein Oberkopf, ich habe ihn nach dem Vorbild von Klaus Lang-1 rekonstruiert. *Klaus Lang, bist du etwa der auferstandene Dr. Klaus Lang, oder seine Comedy-Version?* Das hätte Otto den kahlen Klaus mal besser fragen sollen. Die UTR lehrt dass die Greys oft für absurden Humor sorgen, weil Gott ihre grausamen Angriffe „umbiegt“. Weil unser Planet total überbevölkert ist, kommt vielen Erdlingen zu wenig Geist zu, der sie zu individuellen Personen macht. Für Katzenmusik macht Gott weniger kreative Hilfe locker. Von Jesus einst gebotene Nächstenliebe gilt vielen als Verpflichtung. Das steckte zum Beispiel dahinter, als die „global führende Messe für das Dentale Business“ im März 2023 die Zahnärzte nach Köln einlud. Das Bild zeigte zwei junge, heitere US-Amerikanerinnen in enger Umarmung. Sie wirken so „liebepoll“ als wenn sie im Östrus wären. Die eine war eine Negerin! Das müssen wir als perverse Szene zurück weisen. Die Bibel behauptet dass Gott Rassen für verschiedene Zwecke erschuf. Die Schwarzen sollten Diener werden, wegen ihrer Neigung zur Sittenlosigkeit. Das war genau die Idee die der Ösi Hitler in die Tat umsetzen wollte, und die Deutschland ins Unglück stürzte. Hätte Hitler den Weltkrieg gewonnen wäre die Welt heute voller Negersklaven. Die UTR lehrt dass Rassige uns Unglück bringen. Gott erschuf sie nur unter Zwang! Die Zeit sie aussterben zu lassen ist jetzt gekommen. Dazu müssen wir uns von ihnen zuvor abgrenzen. Im Reich Gottes gelten sie als hässlich, und Umgang mit ihnen als sittenlos.

22. Ursachenforschung und Lösungswege im Ukraine-Krieg



Der schlimmste Krieg unserer Zeit begann eigentlich wie eine Farce. Die Ukraine war nach dem Zerfall des Sowjet-Reichs ein Staat zweier Völker. Nikita (!) Chruschtschow hatte ihre Grenzen so festgelegt, dass sie neben den Gebieten der Ukrainer auch Gebiete von Russen einschloss. Diese Russen dominierten dann politisch die Ukraine, bis sich die Ukrainer in einer turbulenten Wahl-Schlacht quasi befreiten. Als sich einige russische Regionen der neuen Regierung nicht unterordnen wollten, und teilweise mit russischer Unterstützung um Unabhängigkeit kämpften, mobilisierte der Präsident und Oligarch Petro Poroschenko die Truppen. Erst lachten die Leute als die Panzer anrollten. Mittlerweile führt Russland einen grausamen totalen Krieg gegen die Ukraine, der das Land halb entvölkerte. Mit Atomraketen bedrohte Präsident Putin den Westen. Die NATO jedoch lässt nicht davon ab, die Regierung des derzeitigen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj massiv militärisch zu unterstützen. So muss der Krieg gefährlich eskalieren, der nicht zu gewinnen ist. Selenskyj will alle derzeit von Russland kontrollierten Gebiete zurück erobern. Selenskyj ist ein ehemaliger TV-Promi und Komiker, und war Angestellter des Oligarchen Ihor Kolomojskyj. Den erklärt die deutsche Wikipedia als Unternehmer, Milliardär und Philanthropen. Vor allem aber ist er ein Jude! So wie Boris Beresowskyj wurde Ihor Kolomojskyj, mit Hilfe des internationalen Finanzjudentums, zum großen Gewinner in der verarmt in die kapitalistische Ära getaumelten Ukraine. Dem Juden Ihor gehören die größte Bank der Ukraine und viele Medien. Putin hat seinen Mentor Boris Beresowskyj vermutlich ermorden lassen. Petro Poroschenko und Ihor Kolomojskyj haben viel Ansehen verloren, und werden mit Gerichtsverfahren überzogen. Wer keine Adligen als Monarchen haben will, der kriegt halt schnell Juden als „Schattenkönige“. Im Westen meint man oft, dass mächtige linke Parteien besser regieren könnten. In der Ukraine aber erinnert man sich daran dass die Linken einst Millionen Ukrainer umbrachten. Viele galten unter Stalin zu Unrecht als Trotzlisten, also als Juden! Deswegen haben die Ukrainer Hitler als Befreier begrüßt, bevor sie merkten dass sie mit dem vom Regen in die Traufe geraten würden. Ein Friede in der Ukraine müsste den Russen die Anerkennung ihrer völkischen Rechte bringen. Die Grenzen müssten neu festgelegt werden. Das schlug der kluge greise Jude Henry Kissinger vor. Doch das ist nicht das Denken das kosmopolitische internationale Eliten und Heuschrecken pflegen. Die starren gerne wie gebannt auf ihre Börsenkurse. Sobald die Ukraine den Krieg aufgeben muss werden ihre Aktien viel an Wert verlieren. Die Ukraine kämpft auch deshalb so hart um die überwiegend von Russen bewohnten Gebiete im Südosten, weil dort ihr einziges großes Öl- und Erdgas-Feld verläuft. Das ist zwar ziemlich ausgebeutet, aber die Erdgas-Firma Burisma verdient immer noch gut. Bei Kriegsausbruch kriegte der jetzige US-Präsidentensohn Hunter Biden bei Burisma einen gut bezahlten Job. Die Kriegspartei erhoffte sich von seinem Vater politisch-militärische Führungsarbeit. Hunter aber musste zuerst vom Suff und der Droge Cräck los kommen.

23. Gibt es denn keine besseren Leitbilder für die Welt?



Hier links sieht man den bekannten Erzbischof Kardinal Woelki, der in Köln auch Don Kölneone genannt wird, wegen angeblicher Beziehungen zur Mafia. Als sicher darf gelten dass eine Mafia in die Vatikan-Bank hinein regiert. Die Kirche Roms fabriziert auch einen der bizarrsten Antifa-Sticker. Antifaschistische Messdiener:innen kleiden sich offenbar derzeit in rot und schwarz. Nun, das waren auch die Farben der Standarten von Hitler. Dazu passen die braunen Schuhe. Dem ganz in schwarz gekleideten Kardinal hätte ein rot-weißer Schal vom 1. FC Köln gewiss eine etwas fröhlichere Note verpasst. Er steckt schließlich tief drin in der Kampagne der Kölner Ultras, die hier mit Stickern und Schmierereien Schäden in Millionenhöhe verursachen, und laut ihren Machwerken mit original römisch-katholischen Mafias verbündet sind und sympathisieren. Vor der Uni haben sie mal mit »Esel und Schnorres« Stickern ein umgedrehtes Kreuz geklebt. Dieses Pottkast handelt vermutlich von mir und der Erdgöttin, und verspricht humorvoll zu sein. Neuerdings muss sich Woelki aus Hooligan-Kreisen allerdings den Vorwurf gefallen lassen, er sei »Die Abrissbirne der katholischen Kirche«. Dafür gab es ersichtlich von Gott keine kreative Unterstützung. Denn diese Kirche ist schon sehr alt, und sie könnte noch eine Weile gebraucht werden. Das ist aber gerade in der Ukraine ein großes Problem. Denn dort sind heuer Kleriker quasi der Ersatz für die Adligen alter Zeiten; die Kulaken, die wie heutige Rote gerne die Faust zeigten und das auch ernst meinten. Die Priester geben sich friedlicher, aber sie sind doch wie Schergen die faschistischen Autoritäten streng gehorchen müssen. Das große Problem in der Ukraine war immer, dass die Ukrainer Katholiken sind, die Russen jedoch Orthodoxe. Das Land ist auch deshalb so tief gespalten, weil zerstrittene Kirchen zwei benachbarte Völker zu Feinden machten. Das kommt davon wenn alte Lügenpriester als höchste Autoritäten gelten, die nach ihrer eigenen Einschätzung sogar hoch über dem Adel stehen, und erst recht über jüdischen oder tatarischen Oligarchen. Doch das Reich das die Pfaffen predigen ist eher ein Reich des Bösen. Böse Teufel sind die Greys, die viele Welten mit Lügen und Tyrannei unterjocht haben. Messdiener sind im Grunde wie Assistenten beim Zahnarzt oder Lehrlinge auf dem Bau: Sie helfen dem Chef. In der katholischen Kirche klingeln sie immer zur gleichen Zeit, um den Pfaffen daran zu erinnern dass er sich beeilen soll. Der Unterschied ist nämlich dass auf dem Bau und beim Zahnarzt gute Arbeit zu leisten ist. Die katholische Messe jedoch feiert einen Gott den es so nicht gibt, und auf eine Weise die als Lästerung gelten kann. Problematisch ist es eben, wenn man so wie Jesus statt gesunder Ernährung und einem vernünftigen Lebensstil das Dasein des Landstreichers predigt, nämlich den Verzicht auf viel Habe und dazu das „Penner-Gedeck“ von Brot und Wein. Wenn der Priester ihnen bei jeder Messfeier was vor säuft, werden die Messdiener sich später kaum vom Alkohol fern halten können. Das ist im Grunde die Einstiegsdroge in die Sucht, auf die manchmal das Cannabis folgt. Beim Reggae-Konzert hier in Köln fand ich sogar Werbung für Cräck.

24. Kosmische Strahlen rütteln an unseren Köpfen



Hier sind noch mehr Sticker. Die Techno-Sticker stammen von denselben katholischen Ultras die auch die Masse von Hooligan-Propaganda kleben. Man wird aufgefordert zu „raven“, also in Clubs oder Parks zu den Klängen von Techno-Musik zu tanzen. Durch Party-Drogen kann man sich eventuell leicht in einen Rausch versetzen. Auch Ecstasy, Meth und Amphetamine werden die Kids wohl häufiger einwerfen, falls jetzt der Damm gegen die Einstiegsdroge Cannabis fällt. Mit mehr Afrikanern kommen weitere Drogen zu uns, wie Quaalude, das in Afrika oft legal ist. Doch Bilder von authentischen Drogen-Trips sollten die Schwärmer (englisch: Raver) warnen. Bei geistigen Drogen-Reisen kann man gräulichen Außerirdischen begegnen, die den eigenen Schädel eventuell böse durchschütteln. Schon der typische Anblick so eines „kleinen Grauen“ (Greychen nennt sie die UTR jetzt) sollte einen abschrecken. Typisch sind diese Gesichtszüge für die Berks, kosmische Bösewichte die von Spinnen abstammen. Früher gelang es ihnen sich als Engel, Einhörner oder Trolle zu tarnen. Doch je mehr die UTR sich verbreitet, um so mehr schwindet ihre Macht uns zu täuschen. Die bösen Aliens erweisen sich als kosmische Schurken die dauerhaft pleite sind. Doch wer sich in die Szene der Party-Drogen verirrt, kann schnell auf irdische Schurken treffen die gut bei Kasse sind. So wurde schon aus manchem süchtigen Görl eine Drogenhändlerin, die dann merken musste wie schlimm Mafia-Typen eventuell sind. Lass nicht zu dass du eine Kriminal-Akte kriegst, auf der ein „Organisierte Kriminalität“ Sticker klebt!

Ende März 2023 musste der Kölner Kardinal vor der Justiz erscheinen. Den Reportern erklärte er, (KR a.a.O.) er sei „froh hier zu sein“. Es ging um eine Behauptung der BILD Zeitung, dass der Kardinal bei der Beförderung eines Priesters dessen Personalakte gekannt habe, und auch wusste dass der polizeibekannt war und vor ihm gewarnt wurde. Der Schwule hatte nämlich Kontakte zu minderjährigen Strichern. Nun, so sind die Schwulen eben, da geht es lockerer zu als bei Heteros. Ganz erstaunlich war dass der Kardinal diese Behauptung gar nicht bestritt! Das gehört sich doch so, dass man die Personalakte kennt wenn man eine Beförderung ausspricht. Der Kardinal meinte aber dass man Leuten doch vergeben müsse. Mit ruiniertem Ruf zeigte er sich gänzlich ungeniert. Wenn junge Messdiener an solche Typen geraten sind Fälle von Kindesmissbrauch zu befürchten. Es lag an Gottes heimlicher Intervention, dass sich der Kardinal spontan entschloss die Wahrheit zu sagen. Ich hatte nämlich die Nachricht über diese Justiz-Posse zu einer günstigen Zeit gelesen.

Lesen Sie jetzt in ›Frau im Spiegel‹. Warum Prinz Djordj der Liebling der Deutschen ist. In den Herzen der Leute ist viel latente Sympathie vorhanden, die sich rasch auf Leute ergießen kann die damit gar nicht zurecht kommen. Papst Franzl rief zwar zu Ostern zum Frieden in der Ukraine auf, aber sein Team ist eben doch in einem schlechten Zustand. Im alten England sieht es diesbezüglich kaum besser aus. Bei seiner Krönung muss König Charles-3 die Bibel küssen! Baah! Die deutsche Alternative, Prinz Ernst August, ist im Mafia-Nest Monaco verheiratet, und geriet wegen Prügeleien mit Polizisten unter Anklage. Als Kaiser will ich einen ganz neuen Adel!

25. Dumm gelaufen? Das passiert in reinen Demokratien öfters



Und hier ist mein ITER-Ausstiegs-Gemälde. Das dürfte den GRÜNEN eher gefallen als der Text dazu. Schließlich waren sie es ja, die schon in 2011 im Bundestag einen Baustopp für den Test-Reaktor beantragten, der laut der UTR niemals funktionieren wird. Der Antrag kam nicht durch. So ist das eben in einer Demokratie. Vermutlich dachten viele ältere Experten und Politiker mit Schrecken daran, wie viele Millionen Euro sie schon in dieses Projekt geschaufelt hatten. Wenn das jetzt alles sinnlos wäre, würde das ihren Ruf lebenslang ruinieren. Wenn aber, so wie es in Köln zum Beispiel üblich ist, einfach immer weiter gemacht wird, dann bleibt ja alles beim Alten. Das große Problem ist also, dass der ganze Klumpatsch plötzlich wertlos werden würde, wenn man damit aufhört. Hier ist eine Alternative für GRÜNE KIFFER die ich vorschlage. Sie könnten sich das Ding im Drogenrausch anschauen. ITER könnte dann als psychedelische Kunst gelten. Hunter Biden zum Beispiel malt jetzt auch psychedelische Kunstwerke, weil der Drogenkonsum ihm sein Hirn ziemlich ruiniert hat. Für die verlangt er bis zu 500.000 Dollar! Das könnte sich für alle Leute lohnen, die seinem Papa Old Joe eine Wahlkampfspende zukommen lassen wollen. Zwar müsste Präsident Biden natürlich offiziell die Anschuldigungen strikt zurückweisen, dass er heimlich von Zuwendungen an seinen Sohn etwas abkriegt. Aber es reicht schon aus wenn Hunter gut verdient, damit sein Papa sich dem ehernen politischen Grundsatz verpflichtet fühlt: „Eine Hand wäscht die andere“. So läuft eben die Politik, besonders in der USA, wo es so teuer ist sich als Präsident zu bewerben. Die Juden von Goldman-Sachs sind da noch die weniger Schlimmen. Man kann sich wundern dass von den Wall-Street Milliardären noch keiner auf die Idee kam, Präsident zu werden. Doch gewieften „Heuschrecken“ liegt das Zocken mit Anleihen und Aktien mehr. Manche zeigen ein Talent dafür, Muster in Zahlenreihen zu erkennen. Mit den Hirnen solcher Rechenkünstler hat Gott besondere Probleme. Ich konnte so was nie gut, aber dafür war ich Spitze im Bereich des räumlich-visuellen Denkens. So denken auch die Congeras. Gerade kommen Nachrichten vom FDP-Parteitag rein. Der charismatische Generalsekretär will die deutsche Wirtschaft auf Wachstums-Kurs bringen. Dazu zwitscherte Bijan Djir-Sarai (aua?!):

Die #Kernenergie muss auch nach dem Ausstieg eine Zukunft in Deutschland haben.
Dazu gehört, dass wir die Forschung auf dem Gebiet der Kernfusion ausweiten ...

In der demokratischen BRD darf man auch völlig anderer Meinung sein als ich. Im Gottesreich wär das schon ein Problem. Aus der Sicht der UTR fällt auf dass der Zuwanderer aus Teheran einen Namen hat der zu den Dji- und Sara-Cräybs verlinkt ist. Er ist also ein Iraner, oder Perser oder Arier. Forsch wirkt er, der hätte Hitler imponiert. Auf Letas Nachbarerde Letar sind solche Typen die Juden. Bei uns sind manche deshalb für Gott ähnlich problematisch. Der Trend zum Internationalismus nützt ihnen, den Oligarchen gerne fördern. In Sachsen-Anhalt fördern die Zahnärzte einen Chinesen! Der untersucht wie Krankheiten im Mund sich anderswo auswirken. Von solchen Rassigen können wir eher schlechte Neuigkeiten erwarten. Immerhin gewann ein Deutscher einen alten Ehrenpreis: Prof. Schaller erhielt die Ehrengabel der Heiligen Apollonia!

26. Die Menschen sind nicht an allem Unheil schuld!



„Dies' Klima hier wen wundert's.“ Denn Schuld daran ist nur die SPD.

Diese unsterblichen Verse sang einst Rudi Carrell, einer der erfolgreichsten Niederländer in der BRD. Er erklärte aber dass er das nicht glauben würde. Doch das was sein Milchmann erzählte entspricht dem heute herrschenden Denken der internationalen Klima-Experten. Danach gilt die Globale Erwärmung als reines Menschenwerk. Wenn es also verschärft schlechtes Wetter gibt, sind nur die Menschen daran schuld! Diese Irrlehre ist tief verwurzelt in der jüdisch-christlichen Religion. Danach sind die Menschen schlecht und sündhaft. Angeblich ist Gott total sauer auf sie und straft sie hart, indem er ihnen Scheinasylanten und Schurken schickt. Erst recht sollen die sündhaften Menschen nach dem Tode leiden, wenn sie angeblich in der Hölle eingekerkert und gefoltert werden. Wer sich über die Grausamkeiten mancher Menschen wundert, darf nicht vergessen dass viele die grausamsten Foltern als Gottes gerechtfertigtes Werk missverstehen. Und die angedrohten Strafen im Höllenfeuer stecken auch dahinter, wenn sich linke Bösewichte gerne selbst als Brandstifter darstellen. Es ist irrwitzig wenn Studenten-Typen billigere Mieten fordern, und dazu einen lustigen Bären mit Hitlergruß und Brandbombe abbilden. Die sollte man mal an die Napalm-Opfer der vorwiegend christlichen US-Amerikaner in Vietnam erinnern. Die selben linken Bösewichte setzen sich vehement für mehr Asylanten und Zuwanderer ein. Wenn zugewanderte Neger von linken Staatskassen-Plünderern alles bezahlt bekommen, ist es kein Wunder dass Hunderte Millionen Afrikaner gerne zu uns übersiedeln würden. Diese Leute sind verantwortlich für den Bevölkerungs-Druck, der die Mieten in die Höhe treibt. Im Fenster zeigen die linken Bösewichte dazu ein widerliches polizeifeindliches Bild. Das stammt aus dem Umfeld der Mafia-Hooligans, die auch für Bier werben. Das Böse hat in Köln viele Formen, aber mit der UTR begreift man dass dahinter die selben außerirdischen Mächte stecken. Deswegen fällt es dem Staat schwer damit umzugehen. Durch Gesetze allein lässt sich das Böse nicht besiegen.

Die Angriffe der bösen Mächte gegen unsere Welt zielen oft auf wichtige Personen oder Orte ab. Deswegen wurde Berlin im Zweiten Weltkrieg besonders schwer zerstört. Die selben Greys sorgen heutzutage für ähnliche, wenngleich weniger schlimme Probleme. Mal streiken die Transportarbeiter, dann gibt es Verkehrsunfälle, oder die Klima-Chaoten blockieren den Verkehr. Die selben Asozialen, Studenten, Autonomen, Kiffer und Punks die dabei mitmachen randalieren auch gerne am ersten Mai in Berlin-Kreuzberg. Derzeit sind sie in Berlin besonders sauer, weil die Berliner in 2023 die Roten abgewählt haben. Außerdem ist ja der Frühling die Paarungszeit. Das Reich soll einen göttlichen, schönen Adel vorstellen, der dafür sorgen wird dass die Menschen an sich selbst und an andere höhere Ansprüche stellen. Dafür könnte zum Beispiel ein kaiserlicher Debü*Tanten-Ball sorgen. Doch ist es nicht meine Hauptaufgabe wie Donald Trump sogar mit den Saudis zu tanzen. Ich will den Leuten klar machen dass sie nicht an allem Unheil Schuld sind!

26. Ich wage das was schon Julius Cäsar wagte



Der große Historiker Cornelius Tacitus (Annalen 3:26) beschrieb in einem Exkurs eine Lehre von den Gesetzen, die auf Mythen vom Paradies aufbaut. Danach lebten im Ursprung die Leute ohne einen Hang zum Bösen, weswegen sie auch keine Strafen und Zwang nötig hatten. Weil sie aber ihre Gleichheit verloren und verkamen, kamen Gewaltherrscher und Gesetzgeber auf. Der Kaiser Augustus versuchte sein Bestes um gute Gesetze zu geben, aber er nahm den Leuten die Freiheit.

Erstaunlich ist dass in der römisch-katholischen Hölle von Dante die Republikaner Brutus und Cassius am Härtesten büßen. Die zerbeißt im untersten Höllen-Kreis angeblich der Höllenhund! Julius Cäsar aber, den Augustus nach dessen Tode angeblich als Stern erspähte, setzte Dante in den „Limbo der tugendhaften Heiden“. Cäsar hatte das getan was ich jetzt auch unternehme: Er gründete ein Reich wo früher keines gewesen war. Das wollten die Rebellen nicht erlauben. Dem Volk hatten Brutus und Cassius die Freiheit bewahren wollen, die aber eine Anarchie von Fürsten- und Partei-Fehden und Bürgerkriegen gewesen war. Als die Kaiser die Römer für sich gewonnen hatten wurden Brutus und Cassius geächtet. Doch obwohl ihre Bilder öffentlich nicht gezeigt werden durften, glänzten sie durch Abwesenheit (Tacitus 3:76). Die Greys sorgten dafür dass ihre angeblichen Geister die anderer Ahnen überstrahlten. In Wahrheit aber sind die alten Römer tot. Was die nicht wussten ist dass die Erdgöttin, die in manchen Mythen zu Unrecht als eine Art Teufel erscheint, damals die Reichsgründung betrieb. Mit Adligen kann sie leichter die Welt regieren und verbessern. Dazu diente einst das fortschrittliche römische Recht. Das half in Germanien die Unsitte abzuschaffen, dass alle Streitigkeiten mit Waffen ausgetragen wurden. Mit einem Reich kann Gott auch leichter Wunder tun. Es trifft nicht nur im Volksglauben zu dass der Kaiser eventuell für das schöne Kaiserwetter sorgt. Das tut ein Heiland oft indem er für die Welt leidet, und Angriffe der Greys auf sich zieht die sonst das Wetter verschlechtern würden. Der Hauptgrund warum Julius Cäsar damals dem Attentat zum Opfer fiel, war übrigens seine perverse Neigung. Er tat es heimlich, aber jeder Römer merkte es doch; dass er sich nicht nur berauschte und selbst befriedigte, sondern dazu noch ein Weib spielte. So wird die Autoerotik noch geiler, aber man lockt so böse Mächte an, die einem selbst und anderen Unglück bringen. Derzeit sind es die Juden, die alle Welt mit ihren Lehren über Gesetze verführen und verwirren. Die Bibel lehrt dass man nur den Gesetzen Gottes bis ins kleinste Detail gehorchen müsse, um Unglück und Strafen zu entkommen. Das ist ein perveres und auch falsches Denken. Dahinter stecken in Wahrheit vielfach böse Teufel, die Leute lustvoll durch einen Wust von Gesetzen zu Sklaven herab würdigen, und sich damit vergnügen sie für jegliche Patzer gemein anzugreifen. Die UTR lehrt dass es früher im Kosmos tatsächlich besser war als heute. Damals gab es viele Welten auf denen die Leute gut entwickelt waren. Auf solchen paradisischen Welten konnten sie in Gleichheit und ohne Gesetze und Zwänge leben, in Harmonie mit ihren lokalen Göttern. Als sich das Weltall aber von Materie leerte wurde alles schlimmer. Fast überall herrschen die halb kaputten Greys. Wir haben die sehr seltene Chance, ein Paradies auf Erden aufzurichten.

MUCH ADO ABOUT NOTHING

A COURTHOUSE COMEDY



Trump tanzte übrigens den saudischen Männertanz nicht gut! Das kommt noch hinzu zu all den Anschuldigungen gegen ihn. Dieses Schlussbild zeigt den ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump bei einem Tänzchen mit dem, äh, Model Stormy Daniels. Der reiche Scharmöhr musste wegen seines Umgangs mit dieser Frau vor Gericht erscheinen. Was ihm genau vorgeworfen wurde ist schwer zu ergründen. Es ist wohl wieder mal eine Gerichts-Posse, die man mit ›Viel Lärm um Nichts‹ betiteln könnte. Das Recht in der USA kann teuflisch vertrackt sein. Ich fand beim Studium des dortigen Rechts diese Vorschrift, gegen die Trump vermutlich öfter verstieß:

In Jonesboro, Georgia ist es gesetzlich verboten »Oh Boy« zu sagen.

Oh Boy Donald, da steckst du wieder tief in Schwierigkeiten! Gerade mächtige Männer werden doch im hohen Alter manchmal recht jungenhaft, so dass sich diese Rede geradezu aufdrängt. Und vor Gott dem Vater bleiben alle Männer dieser Erde lebenslang mehr oder weniger Jungs. Aus deutscher juristischer Sicht fällt auf, dass bizarre lokale ordnungsbehördliche Vorschriften für die USA typisch sind. Solches Ortsrecht gibt es auch in der BRD, aber es wird nicht so bizarr und absurd. Auch das deutsche Grundgesetz ist moderner und klüger als die US-amerikanische Verfassung, die übrigens von einem Thomas Jefferson entworfen wurde. Zum Beispiel regelt das Grundgesetz dass es nur durch Änderungen des Textes geändert werden kann, während man sich in der USA die vielen Änderungen (Amendments) merken muss, die die Verfassung ändern ohne jedoch den Text zu korrigieren. Für solche Feinheiten fehlte Gott einfach die Zeit.

Nachdem sich die USA im Zweiten Weltkrieg als Siegermacht durchsetzte, schaut jetzt die ganze Welt auf zu dieser mächtigen Nation. Vor dort erwarten viele Leute politische und auch spirituelle Führungsarbeit. Mehr noch als Israel ist die USA ein Land von dem aus mächtige Juden die Welt mit gestalten. Die Rechtskultur des Westens wurzelt eben in uralten jüdischen Märchen und biblischen Geboten. Doch hat diese weltliche Ordnung viele Tücken und Schwächen, und passt nicht überall hin. Im Vergleich zur Alten Welt ist die Neue Welt viel weniger zivilisiert und gewaltlos. Die Schwäche gerade der USA zeigt sich bei dortigen Querelen. Wenn das Recht teilweise doof ist und dann schnell überhart wird, neigen die Bürger dazu mit trotziger Gesetzlosigkeit oder mit Feigheit zu reagieren. Die UTR lehrt dass Gott einfach in diesem fernen Land am Rande des Heimkreises der Welt weniger mächtig ist. Deswegen wies das Berk-OS Nordamerika den Indianern zu. Um mehr Unheil zu vermeiden, muss Gott planen die Amerikaner aussterben zu lassen. Es kann also nichts aus dem Plan von Trump werden, die USA wieder stark zu machen. Nur für eine kurze Zeit sollte sich die Erdgöttin Ga-Jewa auf die Hilfe von Fe-Juda und anderen Feken-Göttinnen stützen. Von deren 63 lebenden Planeten haben die Greys schon 34 mit einem Kataklysmus ruiniert. Indem Gott jetzt den Deutschen die spirituelle und politische Führung dieser Welt anvertraut, will Gott solches Unheil sicher vermeiden. Bis das möglich ist, muss sich Gott aber auf Amis, Juden, Japaner und andere stützen. Das Gottesreich wird also schon gefordert und belastet bevor es so recht entstanden ist.

»Unendlich verschieden sind im Einzelnen die Sitten und Gesetze bei den Menschen. Hier hat man die Regierung der Staaten Monarchen, dort wenigen mächtigen Sippen, anderswo dem Volk überlassen. Unser [jüdischer] Gesetzgeber hingegen hat auf keine solche Regierungsform Rücksicht genommen, sondern er hat aus dem Staat eine Theokratie gemacht, indem er Gott die Herrschaft und Gewalt anheim gab, und die große Masse bewog, auf ihn als den Urheber alles Guten hin zu schauen.«

Der bedeutendste jüdische Schriftsteller der Antike, Flavius Josephus, schrieb diese weisen Worte in seiner Streitschrift ›Gegen Apion‹. In der Theorie klingt das gut. Warum soll Gott, wenn er die Welt denn erschaffen hat und in ihr gewaltig ist, nicht die Regierungsgewalt selbst übernehmen? In Wahrheit ist es aber alles andere als gut, was Gott da angeblich in der Bibel zusammen schrieb. Das fängt mit den blutigen Opferritualen im Tempel an den es gar nicht mehr gibt, und endet mit schwer durchschaubaren, obsoleten, lächerlichen, absurden, dummen und demütigenden Geboten. Das ist das Gegenteil von dem was man vom „Urheber alles Guten“ erhofft. Und der Gott der das angeblich verordnet, der versteckte sich vor der Welt und lässt sich bis heute schwerlich verorten.

In Wahrheit müssen viele Menschen sich selbst Gesetze ausdenken, wenn sie das Gute befördern und dem Bösen entgegen wirken wollen. Die UTR lehrt dass dies durchaus im Sinne Gottes ist. Die Erdgöttin ist als ehemalige Sklavin (biblisch: Serafine) böser Teufel auf die Hilfe der gutwilligen und fähigen Menschen angewiesen, um sich und zwei Erden zu befreien. Weil die Angriffe der Greys gegen unsere Schwesterwelt Letar noch etwas heftiger wüten als gegen unsere Erde Gaia, muss Gott immer wieder fraktale Links zu Ga-Letas Welt knüpfen. Weil „drüben“ die Waliser den Deutschen entsprechen, und die künftige Leitkultur stellen, hat Gott hier die angloamerikanische Kultur besonders stark und gut werden lassen. Das ist teuer und eröffnet den bösen Mächten Chancen. In dem Maße wie sich der Heiland Fred auf Letar durchsetzt, kann Gott hier darauf verzichten.

Viele Menschen geben sich politisch und gesellschaftlich viel Mühe, vernünftig zu sein und Gutes zu tun. Viele Rassige sind fleißig und helfen den Weißen in Angelegenheiten die diese allein nicht bewältigen könnten. Die gute Lenkung und Staatsgewalt, welche Menschen von Gott erwarten, kann sich in der Welt nur dann nach und nach etablieren wenn sie selbst dabei mitwirken. Dafür wird Gott das Gottesreich gründen. Aber darauf kann sich die Welt erst so recht stützen, wenn Gott mächtiger geworden ist. Das soll erst nach fünf Jahrzehnten geschehen. Dann wird die Erdgöttin sich als Kaiserin verkörpern.

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Tabellarische Kurzversion / Eine Einführung in die UTR / V.22 / B. E. Holubek, Köln

Stifter der **UTR** (Universale Tatsachen Religion) ist Bertram Eljon Holubek; geboren 1962 in Köln-Kalk; Jurist. Unvermutet wurde er 1993 als Heiland und Gemahl der Erdgöttin auserwählt. Durch seine Leiden und Irrungen, durch Fitness und Weisheit lenkt er die Erde auf den Heilsweg. Die Hauptgottheit der Erde heißt Sofia **Ewa H.**, unsere gute Erdgöttin. Diese bleiche Congera ist schwerelos, rundlich und 88,6 Meter lang. Ewa ist mit Lampreten (Urfischen) verwandt. Ewa ist völlig überlastet und von Schmerzen geplagt, aber sie ist zuversichtlich und liebt ihren Heiland. Sofia Ewa lebt in der **Betyle** (Haus Gottes), einer Mestab mit neun Levels die etwa 400 km tief in der Erde rotiert, unterhalb von Aden (Eden). Durch künstliche Herzen wird ihr Leib mit Gibber (Blut) versorgt. Etwa 16,8 Millionen Hautkontakte und Antennen verbinden Ewa mit ihrer Welt. Als Ga-Jewa wurde Ewa vor 1,72 Milliarden Jahren bei Annas früherem fernen Saurier-Planeten **Mirá** erschaffen. Als eine von 1622 Ga-Congeras schickte man sie fort, um lebende Planeten zu erschaffen. Nach einer langen Reise tauchte sie vor 624 Millionen Jahren in die Erde (Gaia) ein. Zeit ihres Lebens wurde die Erdgöttin von teuflisch bösen **Greys** belästigt und bedroht. Dies sind untote Congeras mit grauer, teilweise zeretzter Haut. Die Schöpfung auf ihren Planeten ist nicht gelungen. Es ist üblich dass Greys Planeten versklaven, verderben und in den Untergang lenken. Ewas Schöpfung begann damit dass sie ihre **Erde** erwärmte und im Vendium erstes Leben schuf. Die Greys verhinderten lange Zeit gute Fortschritte. Nur mit Hilfe übler Planeten gelang Ewa die Erschaffung simpler Saurier. Als aus denen nichts wurde musste Ewa groteske Dinos erschaffen. Während die Greys immer wieder die Erde mit Himmelskörpern bombardierten, gelang es Ewa, Rina und Leta mit Hilfe der Feken (Unglücks-Schweine) zu überleben. Enten, Frösche, Makaken und Erdmännchen verhalfen unserer Göttinnen-Dreiheit zu halbwegs intelligenten **Humanoiden**. Über 650 Ga-Congeras erschufen sich paradiesische Planeten mit Humanoiden. Im Großen Bären formten sie, hinter Rinas Stern (47 UMa), in 121 Lichtjahren Entfernung, ihre Erden-Allianz. 1,6 Milliarden **Alben** (Engel) helfen der Erde und Letas Planeten Lar auf den langen Weg dorthin. Die Greys der Li-Crâybs vom Sternbild Leier und viele andere versuchen die Erde in eine Super-Katastrophe zu lenken. Mit Pulsaren senden sie uns Nemesis-Strahlen (whistler waves, GRBs). Die **N-Strahlen** bewirken üble Eingebungen und Wunder; sie sind roh, triebhaft und gefühlkalt. Schon die ältesten Kunstwerke der Menschen zeigen die Göttin, als eine halb menschliche Frau. Zu Recht erhoffte man sich von ihr **Heil** und Heilung. Die Greys mischten jedoch Falsches in ihr Bild. Ga-Dora, Sama, Musa, Toma und andere leben bei nahen Sternen, Fe-Luka bei den Feken. In der Bibel erscheint Ewa verfälscht als Jahwe (der HERR). Die **Schlange** im Garten Eden rät zwar nach göttlicher Weisheit zu streben. Doch führte Gott die unreife Menschheit mit Hilfe der Juden, zum eigenen Schutz, in die Irre. Einigen Klugen half Gott mit Andeutungen und Betrug. Der gute Weg für die neuen Menschen ist der Weg der **Tugend**, der apollinische Weg des Heils. Wer sich gut entwickelt hat und etwas aus sich macht, wer gesund und fit lebt, wer sich kühl und nüchtern hält, der macht es den Greys schwer ihn zu verderben, die oft die Besten gezielt plagen. Der Weg der Bibel führt in den Untergang, das sagt sie selbst. Den wollten die **Nazis** abwenden. Doch mit ihrem Halbwissen waren sie den Greys nicht gewachsen. Gott musste sie ins Verderben lenken. Die Greys wirkten ihren Anführern, mit ihrer letzten Macht, ein unheimliches Charisma. Gott hat die Menschheit nur mit viel Mühe erschaffen, und dabei Strukturen des Berk-OS nutzen müssen. Dieses System der unglücklichen Berks (Spinnen) teilt Planeten in rassische Zonen ein, und verlinkt Haarfarben und Verhaltensmuster. So gewinnen verblendete **Rote** oft zu viel Macht. Die Erde ist derzeit völlig überbevölkert. Viele Menschen sind so finster und widrig dass Gott sie kaum spüren kann. Farbige und Finstere sind von Gott nicht auf Qualität zu bringen, die Greys haben mehr Macht über sie. Sie sollten in **Frieden** leben dürfen, und wie Urmenschen aussterben. Im Herzen Europas werden einige bessere Nordische von Gott auserwählt. Aus ihnen sollen sich **Asen** (Übermenschen) entwickeln. Denen wird Gott ein paradiesisches Leben in ewiger Jugend bieten. Der Heilige Geist aller Menschen wird es Sofia Ewa H. ermöglichen zur Frau zu werden.

